

# DOGEWO21

nr. 1  
2017

Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH

[www.DOGEWO21.de](http://www.DOGEWO21.de)

**DOGEWO21**  
**setzt Häusern ein**  
**Dachgeschoss auf**  
Für zusätzlichen  
Wohnraum in  
Berghofen



## Kunst oder Kitsch?

Wie Experten alte Schätzchen aus  
privaten Haushalten unter die Lupe nehmen

# INHALT



04

## Fasziniert von der Klassik

Während seine Freunde Neue Deutsche Welle oder Rock hörten, bevorzugte er Orgelkonzerte und Barockmusik. Inzwischen sitzt DOGEWO21-Mieter Oliver Fiedler in der Immanuel-Kirche selber hinter der Orgel.



12

## Das Urteil der Experten

Sie kommen mit Gemälden, bringen Drucke und schleppen Möbeln heran. Im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte können Bürger „alte Schätze“ aus dem privaten Hausrat zum Nulltarif begutachten lassen.



## Wohnen im Dachgeschoss

Gemütlich im Dachgeschoss wohnen – das hat für viele Mieter eine ganz besondere Atmosphäre. DOGEWO21 macht's möglich und hat dafür eine Reihe lange nicht genutzter DG-Wohnungen umfänglich modernisiert und neu belebt.

11



17

## Tablet-PC ersetzt den Formulkram

Vorbei die Zeiten, da jede Wohnungsabnahme und Wohnungsübergabe von einer Papier- und Formularflut begleitet wird. Per Tablet-PC geht's für den Mieter jetzt nicht nur schneller, sondern auch bequemer.

## 06 Unterwegs auf dem Elektro-Rad

Fahrräder mit Elektro-Motor liegen voll im Trend. Rund 2,5 Millionen E-Bikes sind in Deutschland unterwegs, Tendenz steigend. Das Mietermagazin gibt Tipps, worauf Sie bei einem Kauf unbedingt achten sollten.

## 09 Ein Wiedersehen mit alten Freunden

Großes Hallo in Oberdorf: Nachdem sie sich teilweise Jahrzehnte aus den Augen verloren haben, trafen sich jetzt rund 60 ehemalige und aktuelle Bewohner der DOGEWO21-Siedlung zu einer Wiedersehensfeier.

## 19 Ehre, wem Ehre gebührt

Wer hat Dortmund zur Stahlschmiede gemacht? Hermann Diedrich Piepenstock in Hörde? Oder war es der Hombrucher Friedrich Harkort? Ein Hobby-Historiker hat eine Entdeckung gemacht und grübelt nun.

## 21 Ein Ort für Heiratswillige

In der kleinen Kapelle des Rittergutes Wischlingen fand der erste evangelische Gottesdienst auf westfälischem Boden statt. 1783 erbaut, ist das Häuschen inzwischen stimmungsvoller Ort für Ambiente-Trauerungen.

Anzeige



Nähere Informationen erhalten Sie von unseren Mitarbeitern der Geschäftsstelle Dortmund oder unter [www.defendo-assekuranzmakler.de](http://www.defendo-assekuranzmakler.de)

# UNBESCHWERT IN DEN URLAUB

**Ferienzeit ist Reisezeit. Aber was passiert wenn die schönsten Wochen des Jahres aufgrund von Krankheit ins Wasser fallen?**

Als unabhängiger Versicherungsmakler haben wir in Zusammenarbeit mit einem Namhaften Reiseversicherer Produkte entwickeln können, die im Falle eines Falles den finanziellen Schaden absichern. Zum Beispiel die Reiserücktrittsversicherung inklusiv der Urlaubsgarantie. Diese bieten wir Ihnen im Onlineverfahren bereits ab 4,- € pro Reisenden an. Besonderheit: Es gibt keinen Selbstbehalt im Schadenfall!

Wussten Sie übrigens, dass eine aktuelle Hausratversicherung in bestimmten Fällen Ihr Hab und Gut auch bei Reisen schützt? Wir beraten Sie gern ausführlich und unabhängig!

defendo Assekuranzmakler GmbH | Geschäftsstelle Dortmund · Landgrafenstraße 79 | 44139 Dortmund  
Ralf Wagener | Tel.: 0231-22 399 254 | E-Mail [ralf.wagener@defendo-assekuranzmakler.de](mailto:ralf.wagener@defendo-assekuranzmakler.de)

**PETER FLOSBACH** // GESCHÄFTSFÜHRER DORTMUNDER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG GMBH (DEW21)**Liebe Mieterinnen und Mieter!**

**W**ussten Sie, dass unser Trinkwasser eines der bestkontrolliertesten Lebensmittel in unserem Land ist? Bedenkenlos können Sie zuhause Ihren Durst aus dem Hahn löschen oder es zur Nahrungszubereitung auch für den Nachwuchs nutzen. Außerdem ist das „Nass“ im Dortmunder Versorgungsgebiet mit Werten von 50 mg Calcium, 6 mg Magnesium und 30 mg Natrium pro Liter richtig gesund. Und der Preis ist unschlagbar: Ein Kubikmeter Trinkwasser, also 1.000 Liter(!) kosten knapp 1,75 Euro.

Was an manchen Orten dieser Welt Luxus ist, ist für uns darüber hinaus selbstverständlich: In Dortmund kennen wir keine Wasserknappheit und können unser Trinkwasser sogar zum Waschen, Baden und im Haushalt nutzen. Unsere Wasserquelle ist die Ruhr. Täglich werden dort von den Wasserwerken Westfalen (einer Tochter von DEW21 und Gelsenwasser) mehr als 270.000 Liter Wasser in einem mehrstufigen Aufbereitungsverfahren mechanisch und biologisch gereinigt und zu Trinkwasser für die Region aufbereitet.

Über die Qualität wachen die Fachleute des unabhängigen Prüflabors Westfälische Wasser- und Umweltanalytik GmbH (WWU). Täglich werden Proben gezogen: aus der Ruhr, den Filteranlagen und dem angereicherten Grundwasser und dem Trinkwasser. Zur Qualitätskontrolle werden verschiedenste Untersuchungen durchgeführt und insgesamt bis zu 350 Kenngrößen geprüft. Wenn Sie neugierig sind: Auf unserer Internetseite [www.dew21.de/wasser](http://www.dew21.de/wasser) finden Sie die ausführliche Trinkwasseranalyse für Ihren Wohnort.

Von den Wasserwerken an der Ruhr aus wird das Trinkwasser über die Höhe des Haarstrangs gepumpt und dort zunächst in acht Hochbehältern im Tagesverlauf zwischengespeichert, bevor es durch das natürliche Gefälle in das Wassernetz Dortmunds und schließlich in die Haushalte geleitet wird. Hätten Sie gewusst, dass das weit verzweigte Wasserversorgungsnetz in unserer Stadt rund 2.190 Kilometer misst? Das ist eine Strecke, die der Entfernung von Dortmund nach Izmir in der Türkei entspricht! 600.000 Menschen versorgt DEW21 in Dortmund und Herdecke mit rund 44 Millionen Kubikmeter Trinkwasser im Jahr.

Permanent wird in die Netze, aber auch in die Trinkwasseraufbereitung investiert. Allein die Wasserwerke Westfalen geben bis 2020 als Partner des Landesprogramms „Reine Ruhr“ 120 Millionen Euro für noch modernere Aufbereitungstechniken aus. Diese zusätzlichen Reinigungsstufen sollen vorsorglich eine höhere Sicherheit gegenüber noch nicht auffälligen mikrobiologischen oder chemischen Wasserinhaltsstoffen schaffen. Damit Sie auch in Zukunft unbedenklich Wasser trinken können...

Ihnen alles Gute!  
Ihr Peter Flosbach



Anzeige



**Wir verbinden Dortmund  
zu jeder Jahreszeit**

**Sicher und bequem durch unsere Stadt**

- zahlreiche Verbindungen
- dichtes NachtExpress-Netz
- keine Parkplatzsuche

Weitere Infos: [www.bus-und-bahn.de](http://www.bus-und-bahn.de)  
Mobiles Internet: [bub.mobi](http://bub.mobi)

**DSW21**

Wir bewegen unsere Stadt



Seine Orgel ist ihm heilig. Oliver Fiedler hat extra ein Schild aufgestellt: „Bitte nichts anfassen.“ Während seine Freunde früher Rock und Beat hörten, versenkte er sich in die Barockmusik.

Mieter Oliver Fiedler

# Der Perfektionist an der Orgel

Wer in den Achtzigerjahren aufwuchs, hörte meist Neue Deutsche Welle. Oder Bands wie Status Quo. Kein Wunder, dass Oliver Fiedler mit seinem Musikgeschmack aus der Reihe fiel: Der DOGEWO21-Mieter bevorzugte schon als Kind Orgelkonzerte und Barockmusik. Heute sitzt er in der Immanuelkirche selbst hinter der Orgel.

Oliver Fiedler erinnert sich noch gut, als er sich vor 25 Jahren in Marten um den Job als Kirchenmusiker bewarb. Ende der Achtzigerjahre zog der gebürtige Soester zum Studium nach Dortmund und schrieb sich für Architektur, Mathematik und Informatik ein. „Zur Finanzierung passte es ganz gut, dass ich bereits ausgebildeter Kirchenmusiker war. Die Immanuelkirche war zu der Zeit frisch renoviert, sah toll aus, und ich wollte den Job unbedingt haben. Ich kann auch mit Fug

und Recht sagen, dass es keinen besseren Bewerber als mich gab – ich war nämlich der Einzige“, lacht er. Nach der Begutachtung seines zukünftigen Arbeitsplatzes war seine Begeisterung allerdings rasch gedämpft. Denn der entpuppte sich als eine Elektro-Organ aus den Sechzigerjahren. Von der alten Pfeifenorgel der Kirche war zwar noch die Schauseite, der sogenannte Prospekt, zu sehen. Alles andere, was sich einst dahinter befand, war schon vor Jahren abge-

Anzeige

## Hülpert – Ihr zuverlässiger Partner bei allen Fragen rund um Ihr Automobil.

Demnächst auch mit **SEAT**



Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren des VW Tiguan in l/100 km, innerorts: 9,1-5,8; außerorts: 6,4-4,2; kombiniert: 7,4-4,8; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 170-125 g/km. Effizienzklasse D-A.



**Ihr Ansprechpartner:**  
**Michael Hamelmann**  
 Telefon: 0231/48826-161  
 michael.hamelmann@huelpert.de  
 www.huelpert.de

Großkundenleistungszentrum · Hülpert VZ GmbH  
 Ludwig-Lohner-Straße 7-9 · 44143 Dortmund

**Hülpert**  
 Automobile





Oliver Fiedler findet, dass Mathe und Musik etwas Gemeinsames haben.

baut worden. „Kaputtgeheizt und als Altmetall entsorgt“, schüttelt Oliver Fiedler den Kopf. „Ein Unding aus heutiger Sicht.“

Eine neue Orgel war nach der kostspieligen Renovierung der Kirche nicht mehr im Budget – zumindest keine mit Pfeifen. Stattdessen wurde einige Jahre später in Marten eine neue Digitalorgel eingeweiht. Was für viele Kirchenmusiker schlicht nicht infrage käme, war für den mit moderner Computertechnik vertrauten Oliver Fiedler eine durchaus ak-

zeptable Lösung – zumal es sich nicht um ein Standardmodell handelte, sondern um ein individuell angefertigtes Instrument. Dass der Organist profunde Kenntnisse in Informatik und Architektur besaß, zahlte sich aus: Er brachte sich nicht allein beim Bau der Orgel ein, sondern lieferte auch den Entwurf für den Spieltisch. Das Ergebnis steht heute – für die Gemeinde unsichtbar – hinter der Kanzel der

Immanuelkirche. Sonntags begleitet Oliver Fiedler den Gottesdienst, hinzu kommen Proben mit Chor und Flötenkreis sowie Trauungen.

Aus dem einstigen Nebenjob ist längst eine Hauptbeschäftigung geworden. „Ich habe einfach im Studium zu gut gelebt, und hatte keine Not, endlich fertig zu werden“, sagt der Musiker. „Außerdem

konnte ich mich nie ganz für ein Fach entscheiden. Phasenweise habe ich mich ausschließlich in die Architektur

gestürzt und an Entwürfen gearbeitet, dann fand ich doch wieder die Mathematik interessanter.“ So blieb es am Ende bei der Musik.

Ein ungewöhnlicher Lebenslauf für einen, der aus einer unmusikalischen Familie kommt. Doch schon als Kind war der Soester fasziniert von klassischer Musik und äußerte immer wieder den Wunsch, das Orgelspiel zu lernen. Als er zwölf Jahre war, finanzierte ihm die Groß-

mutter schließlich den Unterricht. Zuerst landete er in einer Heimorgelschule, wo er schnell merkte, dass die Fingerübungen ihn seinem Ziel nicht näher brachten. „Ich wollte ja an das große Ding in der Kirche“, schildert Oliver Fiedler. Dafür standen zunächst zwei Jahre Klavierunterricht an, in dem er sich durch die Grundlagen quälte, bevor er schließlich an die Orgel durfte



Die Immanuel-Kirche in Marten.

– und rasant Fortschritte machte. „Das ist typisch für mich: Sachen, die mir Spaß machen, gehen wie von selbst. Alles andere eigentlich gar nicht.“

Für viele Menschen mag Kirchenmusik ein angestaubtes Image haben. Oliver Fiedler hingegen ist von den mächtigen Klängen der Orgel so fasziniert wie eh und je. „Es ist das größte, das lauteste, das komplizierteste Instrument. Wie viele Kirchenmusiker sei auch er ein Kontrollfreak, „ein kleiner Despot“. Das kleine Schild, das er zwischen den Monitoren aufgestellt hat, passt durchaus ins Bild: „Bitte nichts anfassen. Die Orgel ist tabu.“ Darüber hinaus sei er ein absoluter Perfektionist, der sich beim Üben stundenlang in ein paar Töne

vertiefen kann. „Manche finden ja, dass Musik aus dem Bauch kommen muss. Ich bin aber eher ein Kopfmensch, ich mag es, wenn ich Strukturen entdecken kann“, erklärt Oliver Fiedler. Sein Interesse an Mathematik sei insofern nur logisch. „Man muss kein Mathegenie sein, um ein guter Musiker zu werden, aber die Disziplinen ähneln sich, wenn es um Strukturen geht.“ Auch müsse man nicht zwangsläufig ein gläubiger Mensch sein, um als Kirchenmusiker einen guten Job zu machen. Für ihn gehört jedoch beides zusammen. „Glaube ist für mich ein wichtiges Thema, wenn auch vielleicht nicht im ganz traditionellen Sinn“, erklärt er.

So sehr Oliver Fiedler in seiner Musik versinken kann: Zu Hause hält er es über längere Strecken auch ganz gut ohne aus. Bereits seit 25 Jahren wohnt er in der Dortmunder Nordstadt, wo er im DOGEWO21-Haus in der Kleine Kielstraße gleich zwei Wohnungen gemietet hat. Als vor einigen Jahren die Nachbarwohnung frei wurde, nutze er die Chance, sich zu vergrößern. Mit Genehmigung von DOGEWO21 wurde eine Wand entfernt, so dass sich der Organist seinen Traum von einem großen Wohnraum erfüllen konnte. „Nicht zuletzt fühle ich mich im Haus aber auch deshalb sehr wohl, weil ich mit den Nachbarn gut auskomme. Mit insgesamt 14 Wohnungen ist die Hausgemeinschaft noch überschaubar. Ich finde es ganz angenehm, wenn man die Gesichter im Hausflur zuordnen kann.“ Seinerseits bemüht sich der Musiker, seine Nachbarn nicht über Gebühr mit Klavierübungen zu „belästigen“. „Auf die zwei Stunden am Tag, die offiziell erlaubt sind, komme ich schon aus Faulheitsgründen nicht“, sagt er und schmunzelt. „Meistens übe ich ohnehin in der Kirche. Was man schon eher von mir hören könnte, sind die Hörbücher, über die ich nachts einschlafe.“

Anzeige

Ihre AWO Tagespflegeeinrichtungen – Jetzt 4x in Dortmund:  
Tagespflege im Eugen Krautscheid Haus · Tagespflege Möllershof  
Tagespflege Westhoffstrasse · Tagespflege Wickede

#### Leistungen

- Angehörigenarbeit (Angehörigenabende, Erfahrungsaustausch)
- Spezielle Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz
- Bewegungstraining (Spaziergänge, Bewegungsübungen)
- Betreuungszeiten bis 19.00 Uhr und am Wochenende
- Fahrdienst (Hin- und Rückfahrt)
- Gedächtnistraining



Ihre Ansprechpartner  
Mirko Pelzer

Tel.: (0231) 3 95 72 15

Mobil: (0162) 1 06 79 94

Email: m.pelzer@awo-dortmund.de



# Verbraucher, Service & Leben

Foto: @fotolia/ mmphoto

**K**eine Frage: Wer mit einem Elektrofahrrad liebäugelt, kann bei der Fülle an Angeboten leicht den Überblick verlieren. Als Faustregel gilt: Auch wer sein E-Bike nur gelegentlich nutzt, sollte auf Qualität achten. Inzwischen bieten auch Baumärkte und Discounter Räder mit einem Elektromotor an, zu Preisen zwischen 400 und 500 Euro. Vorsicht bei vermeintlichen Schnäppchen, warnt der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC). Rundum empfehlenswerte Modelle seien in der Regel nicht unter 1.800 Euro zu haben.

## Was ist der Unterschied zwischen einem E-Bike und einem Pedelec?

Beides sind Fahrräder, die mit einem zusätzlichen Akku-Motor betrieben werden. Ein Pedelec („Pedal Electric Cycle“) ist ein Rad, das die Tretbewegungen mit einem eingebauten Elek-



Foto: @fotolia/ mmphoto

tromotor unterstützt. Hört der Fahrer auf zu treten, stoppt auch der Motor. Ein Pedelec fährt nur, wenn Sie in die Pedale treten. Verkehrsrechtlich gelten Pedelecs als Fahrräder, wenn sie nicht schneller als 25 km/h fahren und ihr Motor maximal 250 Watt Leistung hat. Jeder, der ein normales Fahrrad fährt, darf auch ein Pedelec fahren – ohne Führerschein, ohne Helmpflicht und ohne Mindestalter. Auch auf Radwegen darf man mit einem Pedelec unterwegs sein.

Anders beim E-Bike. Im Unterschied zum Pedelec fährt ein E-Bike auch dann, wenn der Fahrer nicht in die Pedale tritt. Der Elektromotor lässt sich über einen Griff bedienen, mit dem der Fahrer auch das Tempo bestimmt. Wird die Motorleistung von 500 Watt sowie eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h nicht überschritten, gelten E-Bikes als Kleinkraftrad (Leicht-Mofa). Wer ein E-Bike steuert, benötigt eine Mofa-Prüfbescheinigung (hat jeder Autofahrer), eine Haftpflichtversicherung und ein Versicherungskennzeichen.

## Ist der Kauf eines Elektrorades überhaupt sinnvoll für mich?

Vor allem sollten Sie überlegen, für was Sie ein Elektrorad einsetzen möchten: für die Fahrt ins Büro oder zum Einkauf in die Stadt? Oder denken Sie eher an längere Touren und an Gepäckbeförderung? Wenn Sie ohnehin Radfahrer sind und Ihnen die täglichen Strecken zu lang erschei-

## Elektro-Fahrräder

# Bequem

Fahrräder mit Elektromotor liegen s wegs. Auch in den Niederlanden set ten genutzt. Sie überlegen auch, sich Kauf achten sollten.



Foto: @fotolia/ ferketraggae

nen, könnte sich ein Elektrorad lohnen. Sinnvoll kann die Anschaffung sein, wenn Sie Wege, die Sie für gewöhnlich mit dem Auto fahren, mit dem Elektrorad zurücklegen können. Sie sparen Geld, schonen die Umwelt und tun etwas für Ihre Gesundheit. Anders sieht es aus, wenn Ihre täglichen Strecken deutlich mehr als 20 Kilometer betragen und über Schnellstraßen und Autobahnen führen – in solchen Fällen helfen E-Bike und Pedelec wenig.

## Wie weit komme ich mit einer Akkuladung?

Darauf gibt es keine einfache Antwort, die Reichweite hängt von vielen Faktoren ab. Als grobe Faustformel gilt: Die Reichweite wird größer, je größer die Akku-Kapazität und die gespeicherte Energiemenge (Wattstundenzahl, Wh) ist – und je kleiner der Unterstützungsgrad, den Sie beanspruchen. Allerdings heißt das nicht, dass jeder tatsächlich auf die gleiche Kilometerzahl kommt: Wer beispielsweise mit hoher Unterstützung des Motors starke Steigungen in Angriff nimmt, beansprucht die Batterie stärker als jemand, der mit wenig Unterstützung im flachen Gelän-

Anzeige

# MAHLOW & LAIS GMBH

BAUELEMENTE • INSTANDHALTUNG  
MONTAGE • REPARATUR-SERVICE

Holz • Alu • Kunststoff-  
■ Fenster / Türen  
■ Rolladen  
■ Balkongeländer

Lange Wanne 50 - 52 • 45665 Recklinghausen  
Tel. 0 23 61 / 9 04 57-0 • Fax 0 23 61 / 9 04 57-20  
[www.mahlow-lais.de](http://www.mahlow-lais.de)

# durchs Frühjahr

schwer im Trend. Mittlerweile sind rund 2,5 Millionen E-Bikes in Deutschland unter-  
ziehen sich Elektroräder immer mehr durch und werden von Polizei und Sanitätsdiens-  
im Frühjahr ein Elektrorad anzuschaffen? Wir geben Ihnen Hinweise, worauf Sie beim

de unterwegs ist. Auch das eigene Gewicht und die Zuladung, die Außentemperatur sowie Luft- und Rollwiderstand spielen eine wichtige Rolle. In der Regel kann ein Mittelklasse-Akku eine Distanz von 30 bis 50 Kilometern bewältigen. Die Angaben der Hersteller gehen zwar oft darüber hinaus, in der Praxis sind ihre theoretischen Reichweiten allerdings eher selten zu erreichen. Achten Sie beim Akku unbedingt darauf, dass es sich um einen geprüften Marken-Akku handelt – das Gerät soll sicher sein und eine lange Lebensdauer haben.

## Worauf sollte ich neben dem Akku noch achten?

Wichtig ist, dass Ihr Kauf kein Schnellschuss ist. Das Angebot wird ständig größer, und im Internet kann man schnell den Überblick verlieren. Unser Tipp: Vor dem Gang zum Fachhändler sollten Sie auf einem Stück Papier notiert haben, was Ihnen bei einem Elektrorad wichtig ist. Achten Sie darauf, dass der Händler mehrere Marken im Angebot hat und Sie neutral berät. Wichtige Punkte, die Sie unbedingt klären sollten: Wie schwer ist das Rad und welche Tragfähigkeit hat der Gepäckträger? Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht aus Fahrer, Rad und Gepäck! Kommt es zu einem Unfall, und Sie haben das zulässige Gesamtgewicht erheblich überschritten, können sich etwaige Versicherungs- und Garantieansprüche schnell in Luft auflösen.

## Was ist mit der sonstigen Ausstattung?

Natürlich müssen Sie Ihre richtige Rahmengröße herausfinden. Sprechen Sie mit Ihrem Händler über Schaltung, Licht und Bremsen. Fragen Sie nach hydraulischen Felgen- oder Scheibenbremsen, die vor allem bei erhöhtem Gewicht viel Sicherheit bringen. Lassen Sie sich Vor- und Nachteile von Front-, Mittel- und Heckmotoren erläutern und wählen Sie dann den für Sie geeigneten Antrieb aus. Es kann nicht schaden, wenn Sie nach Gewährlei-

stung und Garantie fragen: Gerade bei Markenrädern ist gewährleistet, dass Ersatzteile zügig beschafft werden können.

## Wenn das alles erledigt ist, habe ich dann mein perfektes Rad gefunden?

Vielleicht. Endgültig finden Sie das heraus, wenn Sie Ihre Favoriten mit Probefahrten vergleichen. Alle theoretischen Vorteile sind schnell Makulatur, wenn das Rad nicht zu Ihnen und Ihren individuellen Bedürfnissen passt.

## Warum viel Geld bezahlen, wenn es doch Schnäppchen gibt?

Der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) tut sich schwer mit Billig-Varianten für 600 Euro. Allzu günstige E-Räder aus Baumärkten und Discountern würden den Sicherheitsanforderungen oft nicht gerecht. Unter 1800 Euro seien „in der Regel keine rundum empfehlenswerten Modelle zu finden.“ Klar ist, dass ein gutes Pedelec deutlich mehr kostet als ein herkömmliches Rad. Fachhändler empfehlen für ein Markenrad Preisklassen ab 600 bis 700 Euro. Rechnet man rund 900 Euro für Motor, Akku und Steuerungselektronik hinzu, gelangt man schnell zur Maßgabe, dass 1500 Euro eine gute Untergrenze sind. Der größte Teil der Elektroräder liegt zwischen 1800 und 3000 Euro. Kleiner Tipp: Wem das zu teuer ist, sollte nach einem Vorjahresmodell Ausschau halten. Meist sind die Preise herabgesetzt, wenn Händler am Ende der Saison ihre Lager räumen.



Foto: @fotolia/eshma

Anzeige

## 2017 auf die Schnelle

### Pflegereform bringt vielen mehr Geld

Neuerungen bei der Pflege: Anstelle der bisherigen drei Pflegestufen gibt es jetzt fünf Pflegegrade. Die meisten Pflegebedürftigen erhalten durch die Umstellung monatlich mehr Geld. Im stationären Bereich wird ein einrichtungseinheitlicher Eigenbetrag eingeführt. Zur Finanzierung der Pflegereform werden die Versicherungsbeiträge um 0,2 Prozentpunkte auf 2,55 Prozent erhöht, für Kinderlose steigen sie auf 2,8 Prozent.

### Ein Feiertag zu Ehren Luthers

Arbeitnehmer dürfen sich freuen: 500 Jahre ist es her, seit Martin Luther seine 95 Thesen an der Schlosskirche in Wittenberg anbrachte. Wegen dieses Jubiläums ist der Reformationstag, am Dienstag, 31. Oktober 2017, einmalig Feiertag in ganz Deutschland.

### Mieter können beim Umzug mehr Kosten absetzen

Wer berufsbedingt umzieht, kann ab Februar mehr Kosten absetzen. Die Umzugspauschale erhöht sich für Singles von 746 Euro auf 764 Euro, für Verheiratete von 1439 Euro auf 1528 Euro. Zudem können auch Umzugskosten für Kinder geltend gemacht werden: je 337 Euro.

### Höhere Regelsätze für Hilfe-Empfänger

Empfänger von Hartz IV (ALG II) erhalten mehr Geld: Für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren steigt der Regelsatz von 270 auf 291 Euro, für Erwachsene von 404 auf 409 Euro. Paare erhalten 368 Euro statt wie bisher 364 Euro.

### Neue Fristen für die Steuererklärung

Neue Fristen für Ihre Steuererklärung: Sie muss künftig bis zum 31. Juli des Folgejahres beim Finanzamt vorliegen. Die Steuererklärung 2017 muss also bis spätestens 31. Juli 2018 bei der Finanzbehörde eingegangen sein.



# Weicken & Schmidt

IHR FACHHANDEL · WAND · BODEN · DECKE

- Farben
- Bodenbeläge
- Fassadendämmung
- Tapeten
- Werkzeug

Weicken & Schmidt GmbH · 44139 Dortmund · Rosemeyerstraße 6 · [www.weicken-schmidt.de](http://www.weicken-schmidt.de)

In Berghofen

# Neue Dachgeschosse

Halbzeit am Gansmannshof in Berghofen: Die erste Modernisierungsrunde mit fünf Häusern und 28 Wohnungen ist abgeschlossen. Im Frühjahr startet der zweite Bauabschnitt für weitere vier Häuser, die überdies alle ein zusätzliches Dachgeschoss erhalten.

Mit einem zünftigen Grünkohl-Essen haben DOGEWO21-Mitarbeiter und Mieter der DOGEWO21-Wohnungen am Gansmannshof und in der Ehmsenstraße in Berghofen jetzt Halbzeit gefeiert. Die ersten fünf Häuser mit 28 Wohnungen sind komplett rundeneruert. 1964 erbaut, hat DOGEWO21 die Häuser mit umfassender Wärmedämmung versehen, Fenster ausgetauscht sowie Balkone erneuert und vergrößert. Auch die Eingangsbereiche und Treppenhäuser wurden überarbeitet. Der erste Bauabschnitt, für den DOGEWO21 rund 1,3 Millionen Euro investiert hat, ist damit abgeschlossen.

Die Fortsetzung folgt im Frühjahr 2017. Der zweite Bauabschnitt umfasst die vier Häuser Gansmannshof 7, 9, 11 und 13. Wie in der ersten Baustufe wird DOGEWO21 für eine umfassende Wärmedämmung der Fassaden und Kellerdecken sorgen sowie die Fenster und die Türen der Wohnungseingänge austauschen. Zur optimalen Wärmenutzung trägt auch der Einbau von Heizungszentralen in den Kellern bei, die Gasthermen in den Wohnungen werden dadurch überflüssig und abgebaut. Neue Haustüren und Briefkästen geben den Eingangsbereichen ein attraktives und modernes Erscheinungsbild.



Mit einem zünftigen Grünkohl-Essen haben Handwerker und Anwohner das Ende des ersten Bauabschnitts am Gansmannshof gefeiert.

Die Hauseingänge sind nun barrierefrei zugänglich, so dass vor allem ältere Menschen künftig deutlich leichter den Hausflur erreichen.

Dafür, dass die Häuser ein neues Erscheinungsbild bekommen, sorgt auch eine weitere Maßnahme von DOGEWO21: Die vier Wohnhäuser, allesamt zweigeschossig, erhalten ein zusätzliches Dachgeschoss, mit dem DOGEWO21 Wohnraum schafft.

Auch ohne kompletten Neubau entstehen so vier neue Wohnungen, die immerhin je 130 Quadratmeter Platz bieten. Da passt es ins Bild, dass DOGEWO21 durch den Rückbau des nicht mehr genutzten Kinderspielplatzes am Gansmannshof 7 auch zwei neue Parkplätze anlegt. Auf dem verbleibenden Spielplatz können die jungen Bewohner des Quartiers dafür umso eifriger toben: Er bekommt neue Geräte und wird dadurch deutlich aufgewertet.

## Neustart geglückt



Jetzt sind es wieder drei: Die beiden neuen Auszubildenden von DOGEWO21, Christina Albrecht (22) und Eike Davidsohn (22), haben Verstärkung bekommen. Melina Grigo (20) ist zu DOGEWO21 gewechselt und hat im Oktober eine drei-jährige Ausbildung als Kauffrau in der Immobilienwirtschaft begonnen. Damit bereitet DOGEWO21 zurzeit insgesamt acht junge Männer und Frauen auf ihr Berufsleben in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft vor.

Anzeige



## Bessere Aussichten genießen!

Seit 1925 gestalten, beschichten und sanieren wir den Wohnraum unserer Kunden. Hochwertige Malerarbeiten sind unser Metier. Verlassen Sie sich auf unsere Kreativität. **Damit vieles im Leben schöner wird.**



Firmengruppe Dierkes  
Martener Str. 523, 44379 Dortmund  
Telefon: 0231 961308 - 0  
Telefax: 0231 961308 - 22  
E-Mail: kontakt@firmengruppe-dierkes.de  
[www.firmengruppe-dierkes.de](http://www.firmengruppe-dierkes.de)



## Mieterfest in Oberdorstfeld

# Das große Wiedersehen

Es war ein schöner Abend im Vereinshaus der Kleingartenanlage Glück Auf in Oberdorstfeld. Ehemalige Anwohner, die sich seit Jahrzehnten nicht gesehen haben, die Anekdoten austauschten und miteinander feierten. Mittendrin: Klaus Keuntje (72), früherer DOGEWO21-Mieter und Organisator des Nachbarschaftstreffens.

Gegen 18 Uhr wird es dunkel im Raum des Vereinsheims. Gespannt sitzen mehr als 60 Männer und Frauen an Tischen und warten, was geschieht. Dann öffnet sich die Tür und herein kommt der ehemalige Steiger Erhard Buley (90). In voller Tracht kommt er herein, an der Hand flackert das Licht der alten Grubenlampe. Klaus Keuntje spielt Gitarre, und aus vollen Kehlen tönt es „Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt...“.

So hatte sich Keuntje das Wiedersehen der Oberdorstfelder DOGEWO21-Mieter im Oktober vergangenen Jahres vorgestellt. Er hat es im Alleingang und in Detailarbeit über Monate hinweg vorbereitet. Keuntje wohnt in Marten, aber mit dem Herzen lebt er weiter in Oberdorstfeld, in der DOGEWO21-Siedlung mit den Straßen Fine Frau, Planetenfeldstraße, Schachtstraße, Wittener Straße und Am Hartweg. Es sind die Stätten seiner Kindheit. Dort ist er geboren und aufgewachsen. Als fertiger Anlagen- und Klimabauer hat er das Quartier später verlassen. Seinen vielen Gemeinschaften, etwa dem Gesangsverein, ist er bis heute treu geblieben. „Ich bin gut vernetzt in der Dorstfelder Szene.“

Weit über 100 Fotos hatte er zur Vorbereitung des Treffens gesammelt; aus Beständen eines früheren Schulfreundes und der Volkshoch-

schule. Er hat sie mit einem Beamer an die Wand projiziert. Fotos in Schwarz-Weiß, die zeigen, wie es Mitte der 50er Jahre aussah in dem Viertel. Geschäfte, auf denen „Konsum“ steht, sind darauf zu sehen. Händler, die Milchkannen mit der Karre ausfahren. Gartenlauben mit Fördertürmen im Rücken. „Wo heute das Vereinsheim steht, war früher ein Zechenhaus“, sagt Keuntje. „Und dort drüben“, er macht eine ausholende Bewegung mit der Hand, „da war nur Acker und Gartenland.“ Viele Straßenzüge gebe es gar nicht mehr,



man müsse teilweise schon Fantasie mitbringen.

260 Wohnungen hat DOGEWO21 zwischen 1928 und 1930 in dem Quartier fertiggestellt. Die Bewohner waren Bergleute und Verwaltungsangestellte oder standen in Diensten der Brauereien und Stahlwerke. Zechen- und Seilbahnen prägten den Ort. Es gab Arbeit, und die Menschen ka-



Tausendsassa Klaus Keuntje brachte neben seiner Gitarre den früheren Steiger Erhard Buley (l.) mit.

und Enkelkinder wieder zurückgezogen sind und heute hier leben.“

Keuntje hat sie zusammengeführt, für einen Abend. So saßen sie nebeneinander im Vereinsheim und erinnerten sich. Menschen, die sich teilweise aus den Augen verloren hatten und Menschen, die sich gar nicht kannten. Aus ganz Dortmund waren sie gekommen, aus Bochum und aus Soest, um die Bilder ihrer Kindheit für Stunden aufleben zu lassen. Sie planen die Wiederholung. Es war ein schöner Abend im Vereinshaus Glück Auf. Der Steiger war auch da.

Anzeige







**Ihr qualifizierter Fachbetrieb für Dortmund im Bereich:**

- Sanitär- und Heizungsanlagen
- Gas-Sicherheit
- Regenerative Energien

**24h**

[www.diga.de](http://www.diga.de)

02 01 - 56 06 200

Hängebank 13 | 45307 Essen





**Bövinghausen**

# Mehr Wohnraum

Es geht voran: Ende des laufenden Jahres 2017 sollen sie fertig werden, die insgesamt 48 Wohnungen, die DOGEWO21 an der Straße Brache in Bövinghausen baut. Wie berichtet, kommt das neue Angebot allen Mietern zugute, die einen Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein haben. Da es sich um öffentlich geförderte Wohnungen handelt, wird die Miethöhe 5,25 Euro Kaltmiete/qm nicht überschreiten.

Vier Häuser mit je zwölf Wohnungen entstehen in Bövinghausen.

Das Angebot umfasst sowohl Zwei-Zimmer-Wohnungen mit 63 Quadratmetern als auch Drei-Zimmer-Wohnungen mit 81 Quadratmetern. Die Erdgeschoss-Wohnungen werden mit kleinen Terrassen ausgestattet, die Wohnungen der oberen Geschosse mit Balkonen.

Der Einzug ist für Anfang 2018 geplant.

Anzeige



## Höchste Zeit! Der Johanniter-Hausnotruf.

Ein Zuhause schenkt Vertrautheit und Geborgenheit. Wer aber hilft im Notfall? Der Hausnotruf der Johanniter schenkt seit 20

Jahren Sicherheit. Wir sind täglich rund um die Uhr erreichbar und garantieren schnelle Hilfe auf Knopfdruck.

**Servicenummer:**  
0800 88 11 220 (gebührenfrei)

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



**Löttringhausen**

# Die Neue Mitte kommt



Platz für Neues: Der Abriss der alten Ladenzeile eröffnet die Möglichkeit, in Löttringhausen eine „Neue Mitte“ zu entwickeln.

Die Baustelle ist eingerichtet, die Abbrucharbeiten an den früheren Ladenlokalen (Bäckerei, Lotto-Annahme, Blumenladen und DOGEWO21-Servicebüro) befinden sich in der Endphase.

DOGEWO21 baut an der „Neuen Mitte“ von Löttringhausen: Zur Eichhoffstraße entsteht ein Baukörper, der das künftig von Edeka betriebene Ladenlokal von 800 auf 1400 Quadratmeter vergrößert. Im zweiten Quartal 2018 soll Eröffnung sein. Die Nachbarschaftsagentur ist da deutlich früher an der Reihe: Nach einem kurzzeitigen Umzug in Räumlichkeiten des Hauses Langeloh 4 folgt in diesen Tagen und Wochen die Neueröffnung in den Räumen der ehemaligen und umgebauten Gaststätte. Und natürlich kehrt später auch das Service-Büro von DOGEWO21 zurück: Es wird im Bereich des früheren Biergartens in einem Neubau untergebracht, der in diesem Jahr parallel zu den Arbeiten am Edeka-Markt entsteht.

Während der Übergangszeit haben Mieter die Möglichkeit, das DOGEWO21-Servicebüro in der Reichenberger Straße 36 in Renninghausen zu besuchen.

Die Besuchszeiten sind dienstags von 13.30 bis 15.30 Uhr sowie mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr.

Anzeigen

**August Mülker**  
**Möbeltransportbetrieb**

Ihr zuverlässiges Umzugsunternehmen in Dortmund und Umgebung

- Privatumzüge
- Firmenumzüge
- Einlagerungen

... wir kümmern uns um Ihren Umzug!




Partner der DOGEWO21

Tel.: 0231 8610610 [www.muelker.de](http://www.muelker.de)

## DOGEWO21 belebt 15 Wohnungen

# Wohnen im Dachgeschoss

Wohnen im Dachgeschoss (DG): Für viele Mieter hat das eine ganz besondere Note. DOGEWO21 macht es möglich und hat jetzt 15 frühere DG-Wohnungen komplett modernisiert und neu belebt.

Es ging alles ganz schnell. Ein Anruf bei DOGEWO21, eine Besichtigung - und Krankenschwester Aikaterini P. sagte „Ja“. Ihre elterliche Wohnung in Essen hat die 27-Jährige inzwischen verlassen: Seit Dezember bewohnt sie ihre neue DG-Wohnung von DOGEWO21 an der Lüdinghauser Straße 20 in Eving. Für die junge Frau ist es eine doppelte Premiere: Es ist ihre erste eigene Wohnung. Und es ist eine von insgesamt 15 DG-Wohnungen, die lange Zeit leer standen, die DOGEWO21 nun aber modernisiert, dem Wohnungsmarkt zur Verfügung gestellt und wieder vermietet hat.

Es sind Wohnungen, die nach der letzten Vermietung nicht mehr den Marktanforderungen entsprachen und längere Zeit leer standen. Wegen der steigenden Nachfrage hat DOGEWO21 diese nun umfangreich modernisiert und wieder dem Wohnungsmarkt zur Verfügung gestellt. Es ist das Comeback der Kleinen: Die Wohnungen sind allesamt zwischen knapp 35 und 48 Quadratmeter groß und somit bestens geeignet für Singles. Die Modernisierungsmaßnahmen kommen zur rechten Zeit, um im Segment der kleineren Wohnungen neue Angebote zu schaffen.



DOGEWO21-Kundenberaterin Sabine Werner (r.) überreicht der jungen Mieterin die Schlüssel für die DG-Wohnung an der Lüdinghauser Straße.

So auch die Wohnung an der Lüdinghauser Straße. 36 Quadratmeter, eineinhalb Zimmer, Gaszentralheizung, neues Bad, neue Sanitär- und Elektroanlagen. „Ich mag die Schrägen in Dachgeschossen“, sagt die junge Frau. Klein sollte es sein, ihr neues Zuhause, schön renoviert und in ruhiger Lage. „Möglichst nicht in der Innenstadt“, wie Aikaterini P. sagt. Und preiswert sollte die Wohnung obendrein sein. Rund 350 Euro Kaltmiete hatte die Krankenschwester als Obergrenze auf dem Zettel. Der Wunschkatalog ist abgearbeitet, und mit ihrer tatsächlichen Miete von rund 280 Euro/kalt liegt sie ebenfalls voll im Budget. Sie sind nicht neu gebaut, aber sie sehen so aus, jene insgesamt 15 DG-Wohnungen, die DOGEWO21 aus ihrem jahrelangen „Dornröschenschlaf“ geweckt hat.



Der größte Teil der Wohnungen, insgesamt 13, befindet sich im Ortsteil Eving in den Straßen Dornröschen- und Schneewittchenweg sowie Rotkäppchenweg, Lüdinghauser Straße und Waldeckerstraße.

Zwei weitere DG-Wohnungen hat DOGEWO21 an der Cimbernstraße in Hörde und an der „Lange Reihe“ im Ortsteil Körne modernisiert. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 450.000 Euro.

Der Mietpreis ist erschwinglich und beträgt 5,80 Euro Kaltmiete/qm. Die Nachfrage ist da – und ein großer Teil der Wohnungen auch bereits vermietet.

Mieterin Aikaterini ist zufrieden. Sie hat mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Die lästige Parkplatzsuche fällt weg, Stellplätze gibt es direkt vor der Haustür. Und sie muss für ihren Arbeit im Städtischen Klinikum an der Beurhausstraße nicht mehr extra aus Essen anfahren. Die Möbel musste sie ebenfalls nicht nach oben ins dritte Geschoss tragen. „Die Möbel sind neu, die wurden geliefert.“

Anzeigen

Kompetenz aus einer Hand...

alles im grünen Bereich!

**gala-bau  
backhauß**

...von Aushub bis Zierteich

**Backhauß GmbH**  
Garten- und Landschaftsbau  
Schiffhorst 143  
44339 Dortmund (Brechten)

Ihr Experte für  
Garten- &  
Landschaftsbau

Tel.: 0231/ 98060-0  
Fax: 0231/ 98060-90

info@backhauss.de  
www.backhauss.de

**Gas - Wasser - Sanitär**

**WILHELM BERGMANN GmbH**

**HEIZUNG**

Wilhelm Bergmann GmbH  
Am Remberg 117a · 44269 Dortmund  
Tel. 41 75 03 · Fax 42 28 93 · www.gws-bergmann.de  
E-Mail: gwsbergmann@gmx.de



Wenn Experten im Museum die privaten Schätzchen unter die Lupe nehmen

# Manchmal gibt's lange Gesichter

Sie kommen aus Dortmund, Herne und Schwerte, manche sogar aus Osnabrück. Sie bringen Gemälde, Drucke, Möbel oder auch einfach nur eine Postkarte. Im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte können Liebhaber ihre „alten Schätzchen“ aus dem privaten Hausrat begutachten lassen. Kleine Enttäuschungen bleiben manchmal nicht aus.

Bernd Albrecht (76) und Ehefrau Hildegard (71) haben ein Landschaftsbild mitgebracht. Ein Fluss, der sich durch Wiesen schlängelt, gesäumt von Kornfeldern und Wäldern. Irgendwann, es muss vor etlichen Jahren gewesen sein, hat Bernd Albrecht das Bild von einer Versteigerung in Dänemark mitgenommen. Seitdem hing es zuhause an der Schlafzimmerwand. Jetzt hat er das Bild abgenommen, „weil es so dunkel wirkt“. Ob er eine Idee, ein Gefühl

habe, wie viel es wert sein könnte? „Keine Ahnung, Null“. Sicher, er hat's ja versucht. Er hat die Redaktion „Kunst & Krempel“ des Bayerischen Rundfunks angeschrieben, die sich ja auch Schätzchen aus privaten Haushalten angucken. Hat aber nichts gebracht. Also haben sich Albrechts aus Schwerte auf den Weg ins Museum für Kunst- und Kulturgeschichte (MKK) gemacht. Dort sitzt Dr. Brigitte Buberl (Foto), vereidigte Sachverständige für Gemälde des 19. Jahr-

hunderts, mit zwei fachkundigen Helfern und beugt sich nach vorn.

„Eine sehr schöne Malerei“, findet sie. Aquarell mit Deckweiß. Nach der Art der Rahmung müsse es aus den 70er Jahren stammen, urteilt die Expertin. Also schon mal kein Jahrhundert-Werk. Dummerweise ist auch der Name des Künstlers kaum zu entziffern. „Ist das ein O oder ein Ö?“ Das Bild, keine Frage, sei „toll gemacht“. Nur leider zäh-

le es „als Kunst nicht unbedingt zur ersten Klasse.“ Bernd Albrecht nimmt es gelassen, etwas ähnliches hat er schon gehabt. Dann die unvermeidliche Frage an die Expertin: „Was glauben Sie, wäre es denn noch wert?“

Brigitte Buberl wiegt den Kopf. Sie kann's nur unverbindlich sagen, denn hier läuft keine Auktion und auch keine Schätzung. Die Kunsthistorikerin und ihre Helfer, unter anderem eine Auszubildende und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen von Pro Kultur, informieren ihre Besucher über den Zustand der mitgebrachten Stücke, geben Hinweise auf den Künstler und auf die Zeit, in der die Werke entstanden. Aber ver-

Anzeige

www.haushaltsaufloesung-dortmund.com

www.oddsandsods.de

**HAUSHALTAUFLÖSUNG NACH MASS**

**Unsere Leistungen:**

- Haushalts- und Geschäftsauflösung
- Antiquitätenankäufe
- Transport und Lieferung
- Entrümpelung
- Renovierung (Tapezieren, Böden etc.)
- Umzüge (Seniorenzüge)
- Sachanrechnung - Seriös und fachgerecht.



*Aus Freude am Stöbern.*



Besuchen Sie uns auch bei Odds and Sods, dem Stöberparadies für Antiquitäten und mehr.

[www.oddsandsods.de](http://www.oddsandsods.de)

Martin Seebacher • Saarlandstrasse 87 • 44139 Dortmund
Tel: 0231-1385922 • Mobil 0170-6110944 • Fax 0231-1385924
E-Mail martin.seebacher@t-online.de



Warten auf die Expertin: Allerdings ist nicht jedes Gemälde ein Vermögen wert.

bindliche Festpreise, auf die sich Besucher später bei einem Verkauf berufen könnten, gibt das Expertenteam nicht mit auf den Weg. „Na ja“, sagt Dr. Buberl, „vielleicht um die 50 Euro.“ Der Mann: „Ach, dann lass' ich das Bild gleich hier, Sie können das bestimmt für eine wohltätigen Zweck versteigern.“ Das gehe leider nicht, befindet Dr. Buberl und gibt ihm einen Tipp: „Sie mögen das Bild doch.“ Wenn es tatsächlich zu dunkel wirke, liege es am Rahmen. Den könne er wechseln. „Man darf keine Bilder weglegen, die man mag. Die Bilder leben doch.“ Bernd Albrecht will seine Entscheidung noch mal überdenken.

Hinten auf den Stühlen sitzen die nächsten Besucher und warten. Bis zu 40 können es sein, die das Gutachter-Trio innerhalb von zwei Stunden abarbeiten muss. Seit 1991 bietet das MKK den Service an, jeden ersten Freitag im Monat. Sie kommen aus Dortmund, den umliegenden Städten und manchmal sogar aus Osnabrück. „Frau Dr. Buberl hat eben einen guten Namen“, sagt ihr ehrenamtlicher Helfer, Dieter Gelhard, selber Sachverständiger für historische Möbel und Holzobjekte.

Sie holen Gemälde und Grafiken von Wänden und Dachböden, schleppen Möbel heran und tischen den Experten Porzellan und Silber auf. Es können Andenken sein und Erbstücke. Manchmal ist es auch nur eine Post-

karte aus den 30er Jahren, deren Besitzerin dann erfährt, dass der ideale Wert den monetären leider deutlich überflügelt. So geht es auch dem älteren Mann, der den Experten ein großes Wandbild mit Rahmen präsentiert. Viel Wald, rot-berockte Reiter und weiße Jagdhunde. Sachverständiger Dieter Gelhard weiß Bescheid: „Ein echter Schinken.“ 2015 vom Trödelmarkt gekauft, hat das Bild nie den Weg an eine Wohnzimmerwand gefunden. „Ich hatte es auf den Kleiderschrank gelegt“, offenbart sein Besitzer. Schnell wird ihm klar, dass er die Hoffnungen auf ein erkleckliches Geschäft fahren lassen muss. Nunja, befindet Brigitte Buberl, das Bild müsse „ab 1970 entstanden sein.“ Das könne 40 oder eben auch vier Jahre alt sein, so genau lasse sich das nicht sagen. Da es sich um Dekorationsmalerei handele, habe das Bild keinen sehr hohen Wert. „Was hatten Sie sich denn ungefähr vorgestellt?“ Der Mann, vorsichtig: „Ein paar hundert Euro?“ Kopfschütteln. „Wie viel haben Sie denn bezahlt?“ Der Mann: „150 Euro.“ Gut. Und nun? „Am besten, Sie bieten es einem Trödelhändler an“, rät Buberl, „vielleicht bekommen Sie Ihren Einsatz ja zurück.“

Es ist eher selten, dass die Sachverständigen vorn am Tisch wirklich wertvolle Stücke zu sehen be-

**Vom Dachbodenfund bis zum Erbstück:** Wer nicht weiß, welche Kunstgegenstände er an der Wand hängen hat, woher sie stammen und vom welchem Künstler - im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte (MKK) können Bürger bis zu drei Stücke von einem Expertenteam fachkundig begutachten lassen. Der Service kostet zehn Euro. An jedem 1. Freitag im Monat, von 10 bis 12 Uhr. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Wichtig: Rechtsverbindliche Schätzungen sind von den Beratungen ausgeschlossen.

kommen. Hier tauchen keine ausgemachten Sammler aus. Meist sind es Bürger, bodenständig, aus ganz normalen Haushalten, getragen von der Hoffnung, mit dem ein oder anderen Fund ein paar Euro zu machen. Die Beratung, die sie im Museum erfahren, ist eine erste Annäherung an ihr späteres Verkaufsvorhaben. Erscheint die Ausbeute zu gering, bleiben die Stücke in der Familie.

„Man darf keine Bilder weglegen, die man mag. Die Bilder leben doch.“

Die Experten staunen. Eben legt ihnen eine Frau mittleren Alters einen Mineralstein in Form eines Fisches auf den Tisch des Hauses. Dr. Buberl wiegt ihn mit der Hand. „Sehr schön“. Die Besitzerin legt nach: Der Stein, ein Erbstück von ihrem Vater, stamme aus Brasilien und müsse „bestimmt ein paar Millionen Jahre alt sein.“ Was ja auch niemand bestreitet. Der Punkt sei nur, hebt Dr. Buberl an, dass Mineralien eher nicht zum Fundes des MKK gehörten. Ihr guter Tipp: „Versuchen Sie es im Naturkundemuseum am Fredenbaum.“ Den richtigen Ansprechpartner gibt sie der Frau gleich mit. Ein Mann stellt einen Wandteller aus Zinn vor. „Der

ist auf jeden Fall alt“, befinden die Experten. Dr. Buberl tippt auf das 17. oder 18. Jahrhundert. Was denn die kleinen Sterne auf der Rückseite zu bedeuten hätten?, fragt der Besitzer. „Dass gutes Zinn verarbeitet worden ist“, entgegnet die Kunstexpertin. Ulrike Reichel (56) kommt mit einem Bildnis der Muttergottes. Sie habe es von „der Diakonie“ geschenkt bekommen. „Ein schöner Druck, auf Holz gezogen“, findet Dr. Buberl. Leider handele es sich nicht um ein Original. Der künstlerische Wert halte sich sehr in Grenzen. Die Besitzerin wirkt etwas geknickt. Nein, sie wisse noch nicht, was sie jetzt damit mache. „Vielleicht auf dem Trödelmarkt anbieten.“

Manchmal geraten aber selbst die Experten ins Schwärmen. Brigitte Buberl war regelrecht verzückt, als ihr eine Besucherin vor einiger Zeit eine Jugendstilfigur hinstellte. Entstanden um 1900, gefertigt in der „Goldschneiderschen Porzellan-Manufaktur und Majolica-Fabrik“ in Wien, 1885 gegründet. Brigitte Buberl hat das gute Stück angekauft, für 3000 Euro. 2018 soll es im Rahmen der Jugendstil-Ausstellung im MKK zu besichtigen sein.

Anzeige



sparkasse.de/morgen

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.

Wenn's um Geld geht

# UND PLÖTZLICH IST ALLES ANDERS ...

Die Sonne scheint, strahlend blauer Himmel. Sie, 34 Jahre, kommt von der Arbeit und freut sich auf das Wochenende. Sie hat einen Grillnachmittag mit ihren beiden Kindern, ihrem Mann und ihren Eltern geplant. Doch dann kommt alles anders. Wenige Stunden später liegt sie komatös auf der Intensivstation. Was ist passiert? Es gab keine Hinweise auf den Schlaganfall. Mit dem Erwachen aus dem Koma wurde ihr langsam bewusst, dass ihre rechte Körperhälfte gelähmt ist. Sie konnte nicht mehr stehen, selbst das Sprechen und Schlucken waren nicht mehr möglich.

## Das Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof (WBZ)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wohn- und Begegnungszentrums Zehnthof haben sich in der Pflege und Betreuung für jüngere Pflegebedürftige im Alter von 18 bis 65 Jahren spezialisiert. 130 Pflegebedürftige leben im WBZ, 95 Plätze sind für jüngere Menschen reserviert. Diese sind beispielsweise an einem Apoplex (Schlaganfall), einem Schädelhirntrauma, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, ALS, einer Demenz erkrankt oder sie erlitten einen Unfall. Mit den Beschäftigten des WBZ stehen ihnen professionelle Wegbegleiter zur Seite, die sie unterstützen, fördern und versuchen, den Betroffenen zurück ins Leben zu helfen.

### Wahrnehmung und Bewegung

Ziel der Pflege ist, die vorhandenen Fähigkeiten zu stabilisieren und die Pflegebedürftigen bei der Umsetzung ihrer Wünsche zu unterstützen. Dies bietet eine Perspektive für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben und verstärkt das Wohlbefinden. Beim Umgang mit Menschen mit Schädigungen des Zentralnervensystems ist es von Bedeutung, dass die Wahrnehmung und die Bewegung aktiviert werden. Daher sind alle pflegetherapeutischen und betreuenden Angebote der Beschäftigten auf die Wahrnehmung und Bewegung ausgerichtet. Dazu gehören:

#### ■ Physiotherapie

ist eine Form spezifischen Trainings, mit der vor allem

die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers wiederhergestellt, verbessert oder erhalten werden soll. Für die Pflegebedürftigen werden umfangreiche Mobilitätsangebote organisiert und durchgeführt.

#### ■ Ergotherapie

ist eine aktive Therapieform, bei der die Beweglichkeit durch den gezielten Einsatz von individuell sinnvollen Tätigkeiten behandelt wird. Das Ziel ist eine möglichst selbstständige Lebensführung. Es gelingt immer wieder, dass Pflegebedürftige nach einer längeren Therapiezeit die Fähigkeit erlangen, in einer eigenen Wohnung zu leben.

#### ■ Logopädie

ist eine Behandlung, die sich gezielt mit der Vorbeugung und Therapie bei Sprech- und Sprachstörungen sowie des Schluckens und Schlucktherapie befasst. Dadurch kann die Kommunikationsfähigkeit der Pflegebedürftigen verbessert oder wiederhergestellt werden. Vielen Pflegebedürftigen gelingen nach einer Therapie die Teilnahme an einer Unterhaltung und die Einnahme von Mahlzeiten ohne Sonde.

#### ■ Yoga

führt zur Reduzierung innerer Unruhe, Stärkung der persönlichen Entspannung, Ausgeglichenheit und Konzentrationsfähigkeit. Mit dem Yoga-Angebot im WBZ wird die Wahrnehmung der Pflegebedürftigen gesteigert und die Phantasie angeregt.



## ZU DEN BETREUENDEN ANGEBOTEN GEHÖREN

### Kooperation mit der BVB Fanabteilung

Die Bewohner werden regelmäßig von der BVB Fanabteilung zum Besuch des Borusseums oder des Signal Iduna Parks eingeladen. Zum Gegenbesuch bringt die Fanabteilung nicht nur Geschenke mit. Auch „Emma“ lässt es sich nicht nehmen, das WBZ zu besuchen.



### Rock-Konzerte im WBZ

Seit nunmehr fast 10 Jahren finden mehrmals im Jahr Konzerte „Rock im WBZ“ statt. Unterschiedlichste Bands spielen bis in die Nacht ein Repertoire mit großer Bandbreite.



### Krimi-Dinner

Mehrmals jährlich laden Bewohner zum Krimidinner ein. Das Programm wechselt regelmäßig. Derzeit wird bei einem 4 - Gänge-Menü zu „Plötzlich und Erwartet“ gespielt.

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, der Verlauf ist immer verschieden – nur der Mörder bleibt der gleiche.

### Die neue Kocharena im WBZ

In der Kocharena werden mit Pflegebedürftigen, die in absehbarer Zeit, wieder in eine eigene Wohnung ziehen, erste Schritte zur Selbstversorgung geübt.

Die Planung der Mahlzeiten und Einkäufe wird ebenso geübt wie die Zubereitung von Gerichten. Im Wettstreit mit anderen Mannschaften – z.B. der Fanabteilung des BVB, oder dem Seniorenbüro - werden Kommunikation, Feinmotorik und Selbstwertgefühl spielerisch gestärkt und gefördert.



### WBZ international

Neben Englisch kann man künftig auch Spanisch lernen. Neben viel Spaß in der

Gruppe werden durch die Fremdsprachen-Kurse kognitive Leistungen, Sprache und Kommunikation gefördert.

Es gibt viele weitere Angebote, wie Cocktail-Abende, Nachbarschaftsfeste, Disco-Cafés, Entspannungsübungen, Massagen, Klang- und Lichttherapie.

Alle Angebote haben das Ziel die Wahrnehmung und die Bewegung zu fördern. So können jedes

Jahr viele Bewohner wieder in eine eigene Wohnung, in eine Wohngruppe oder eine betreute Wohngemeinschaft ziehen

**... ein Weg, in ein neues, anders Leben mit größtmöglicher Selbstbestimmung und größtmöglichem Wohlbefinden.**



### DAS WOHN- UND BEGEGNUNGSZENTRUM ZEHNTHOF (WBZ)

Das Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof liegt im Stadtteil Körne. Hier leben überwiegend jüngere Pflegebedürftige im Alter von 18 bis 65 Jahren. Das vorrangige Ziel, die vorhandenen Fähigkeiten zu stabilisieren und zu fördern, bieten zugleich eine Perspektive für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben und fördern das Wohlbefinden.



Städt. Seniorenheime  
DORTMUND  
gemeinnützige GmbH

**SHDO.de**  
Pflegen | Betreuen | Beraten

**Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof**  
Am Zehnthof 119 | 44141 Dortmund  
TEL. (02 31) 56 49-1 05 | [www.shdo.de](http://www.shdo.de)

# RATEN & GEWINNEN

DOGEWO21 verlost Karten für einen Besuch von Mozarts Zauberflöte

biolog. zu neutralisieren	helle Kräuter- soße (Kurzw.)	kleiner Junge (Kosewort)	orientalischer Männername	ein Endpunkt der Erdachse	Gestalt aus „1001 Nacht“	Fett von Meeres-säuern, Fischen	Metall-schlaufen	US-Gold-schatz-depot (Fort ...)	Schutz-hülle	schiffsähn-l. Kasten im A. T. (2 Wörter)	Ein-schüch-terung
						Linse von optischen Geräten					Wohnungs-nehmerin
Nacht-vogel			2	ver-steckt, ver-borgen					Haupt-stadt in Europa		
Stadt der El-fenbein-küste						Stadt der Winter-spiele 2014 Seemannslohn					8
			Halb-insel Ost-asiens	Hellig-keit, Beleuch-tung	Mär-chen-gestalt		5		Zuruf an Zugtiere		
Kanton der Schweiz		krampf-artige Leib-schmerzen						Einlauf in die Kanali-sation	deutsche Vorsilbe		
					engl.: Laden-geschäfte			Flur, Diele (Mz.)			1
Wollfett		amerika-nischer Last-wagen	Schiffs-besat-zungen	Haupt-stadt von Süd-korea					Ein-schnitt		Tier-lippe
Zeit-kontroll-gerät							ange-nommen, dass		Kurzwort für einen Dünger		
			6		schmale Öffnung	aus-brechen, ent-kommen					
so	Torten-zutat		Vieh-hüter	Zer-stäuber-flüssig-keit					russ. männ-licher Vorname	un-mensch-lich	Funk-zubehör
leichter Rausch							4	einfacher Schrank	span-ische Insel		
				Zier-pflanze							
Halb-affen a. Madagas-kar		Südasiat	leichter Schlag						Brauch, Sitte (lat.)	leiden-schaftl. Wut, Raserei	Koch-stelle
salpeter-saures Salz						griech. Vorsilbe: gegen...		Nervo-sität; Aufruhr			
			Haar-bogen über dem Auge		Kuchen-gewürz					Gebets-schluss-wort	
nicht diese	Stadt auf Sizilien		seh-unfähig					Wind-richtung		Näh-mittel männl. Kurzname	
lat.: Erde					lebens-klug		Seebad in Belgien				
							Raub-katze				
	3		Blumen-strauß	weißer Baustoff					Reiter-mann-schaft		
poe-tisch: Adler		Spiel-karte			Luft der Lungen						
Buß-bereit-schaft				ugs.: heran	kurz für: an das			Ruhe-pause		Ozean	
				Gatte der Hera							
Nadel-baum		Laut-sprecher mit Ge-häuse		Stadt-mitte							
				Grön-land-raub-fische							7
Telefon-nummer bei Gefahr						Zitter-pappel					
Spalt-werkzeug				Auto-anlasser							

**AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS**

■ ■ ■ ■ K ■ A ■ ■ P ■ ■ W ■ K ■ ■  
 KEHRSEITE ■ SAHARA  
 ■ TAU ■ S ■ A ■ I ■ NUS ■ R ■ U ■  
 MEISTERIN ■ D ■ N ■ A ■ P ■ F ■  
 S ■ TON ■ W ■ H ■ A ■ B ■ I ■ T ■ U ■ S ■  
 WIDER ■ LAKEN ■ E ■ E ■ T ■ ■  
 ■ E ■ ■ E ■ L ■ A ■ N ■ ■ N ■ E ■ R ■ N ■ S ■ T ■  
 ANDEN ■ D ■ U ■ N ■ G ■ L ■ E ■ I ■ C ■ H ■  
 ■ E ■ ■ ■ S ■ E ■ I ■ N ■ E ■ F ■ E ■ H ■ E ■  
 ABMALEN ■ I ■ S ■ E ■ N ■ D ■ E ■ R ■ ■  
 ■ E ■ M ■ ■ N ■ R ■ O ■ G ■ E ■ N ■ R ■ M ■  
 ■ S ■ T ■ A ■ U ■ S ■ E ■ N ■ R ■ M ■ I ■ N ■ E ■  
 A ■ T ■ O ■ L ■ L ■ E ■ V ■ I ■ B ■ E ■ N ■ A ■ G ■ E ■ N ■  
 ■ N ■ ■ M ■ T ■ U ■ B ■ E ■ N ■ G ■ U ■ ■  
 ■ M ■ E ■ T ■ E ■ O ■ R ■ E ■ T ■ ■ S ■ I ■ C ■ H ■ T ■  
 D ■ A ■ R ■ A ■ N ■ ■ I ■ M ■ E ■ U ■ T ■ E ■ R ■ I ■  
 ■ N ■ ■ N ■ K ■ A ■ N ■ A ■ L ■ E ■ ■ E ■ I ■ D ■  
 ■ G ■ E ■ N ■ I ■ A ■ L ■ U ■ B ■ L ■ U ■ E ■ T ■ E ■  
 D ■ A ■ M ■ E ■ M ■ K ■ E ■ R ■ L ■ E ■  
 ■ P ■ ■ B ■ I ■ K ■ E ■ R ■ ■ A ■ ■  
 ■ B ■ O ■ X ■ E ■ N ■ R ■ B ■ U ■ S ■  
 P ■ U ■ R ■ U ■ S ■ O ■ F ■ A ■ C ■  
 O ■ L ■ I ■ V ■ E ■ ■ G ■ I ■ T ■ T ■ E ■R ■  
 ■ Y ■ ■ A ■ L ■ B ■ E ■N ■ ■ A ■ R ■ T ■

sl1625-82 (1-8) Krokodil

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Sie interessieren sich für kulturelle Dinge? Sie besuchen beizeiten gern eine interessante Ausstellung und genießen - zumindest hin und wieder -, einen unterhaltsamen Abend im Theater? Dann sollten Sie mitspielen: DOGEWO21 verlost unter den nächsten Gewinnern 10 mal 2 Karten für einen Besuch von Mozarts Zauberflöte am 3. März 2017 um 19.30 Uhr im Dortmunder Opernhaus. Keine Scheu vor Hochkultur! Die Zauberflöte gehört zu den weltweit bekanntesten und am häufigsten inszenierten Opern. Sie läuft über drei Stunden und ist für jedermann leicht zugänglich. Wer möchte, kann vor Beginn ab 18.45 Uhr an einer Werkeinführung im Foyer des Opernhauses teilnehmen.

Bitte schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte an

DOGEWO21, Landgrafenstr. 77 in 44139 Dortmund.  
**Einsendeschluss ist Freitag, 3. Februar 2017.**  
 DOGEWO21 wünscht wie immer viel Glück!

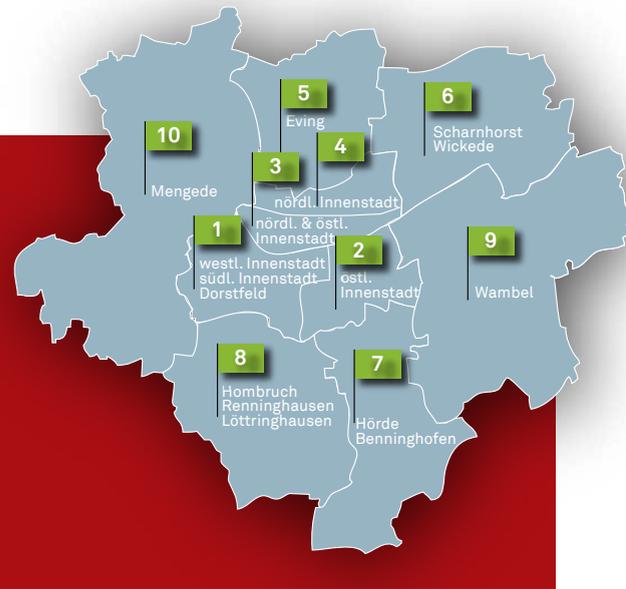


Je zwei Eintrittskarten für den Dortmunder Herbst haben gewonnen:

- Manfred Willrich
- Christina Kapellmann
- Konrad Wehr
- Kerstin Rohde
- Brigitt Vogt

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
 DOGEWO21,  
 Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund  
 Redaktion:  
 Regine Stoerring, Gregor Beushausen  
 Fotos: Henk Wittinghofer,  
 Stadtarchiv Dortmund, Fotolia  
 Anzeigen: mieterzeitung@gmx.de  
 Druck: Hitzegrad Print, Medien & Service  
 Lensing-Druck  
 Auflage: 20.000 Exemplare.  
 Das DOGEWO21-Kundenmagazin erscheint jeweils zu Quartalsbeginn und wird allen Mietern und Mitarbeitern von DOGEWO21 sowie den örtlichen Medien, Verwaltung, Kommunalpolitikern und Wohnungsunternehmen zugestellt.  
[www.dogewo21.de](http://www.dogewo21.de)



## SPRECHSTUNDEN

### » Kundenberatung und Mieterbetreuung

montags bis donnerstags 7.30–16.30 Uhr,  
freitags 7.30–12.00 Uhr, sowie nach  
Vereinbarung und in den Service-Büros.  
DOGEWO21-Zentrale: Tel.: 10 83-0

### » Internet und E-Mail

www.DOGEWO21.de · mail@DOGEWO21.de

## REPARATURANNAHME

1 u. 2

Tel. 10 83-10 1

3 u. 4

Tel. 10 83-10 2

5 u. 10

Tel. 10 83-10 5

7 u. 8

Tel. 10 83-10 4

6 u. 9

Tel. 10 83-10 3

Anzeigen

**GAS • WASSER • SANITÄR • HEIZUNG**

**Schabbehardt**

*Ihr Meisterbetrieb*

- Brennwerttechnik
- Badrenovierung
- Altbausanierung
- Dachentwässerung
- Regenwassernutzung
- Solaranlagen
- Heizungswartung
- Reparatur / Service

► Frank Schabbehardt Germaniastr. 3 59174 Kamen Tel. 0 23 07-3 80 77 Fax 0 23 07-56 03 59

**Elektro Kedia**

Elektrotechnikermeister

Lange Wanne 50  
45665 Recklinghausen  
elektro.kedia@web.de

Tel.: 0 23 61 - 73 77  
Fax: 0 23 61 - 73 85  
Mobil: 0172 24 27 008

*Schwimming*

**SANITÄR - HEIZUNG**

☎ 23 30 34  
+ Funkservice

**Vahle**

**Bauunternehmung GmbH**

Anbau-, Umbau-, Reparaturarbeiten und Bausanierung

Elsa-Brändström-Str. 35 • 44536 Lünen-Brambauer  
Telefon 02 31 / 87 03 63 oder 02 31 / 87 76 89  
Fax: 02 31 / 88 02 73 7

**Keip**  
Glasbau GmbH

Ihr Spezialist für Glasarbeiten

- Glaserei & Spiegel
- Glasschleiferei
- Verglasungen aller Art
- Glasmöbel & Duschen

+++ NOTDIENST +++

Löwenstr. 15  
44135 Dortmund  
Tel.: 0231 / 81 27-80  
info@alles-aus-glas.de

**SANITÄR**

**Dieter Künstler** GMBH

**HEIZUNG**

SANITÄRE INSTALLATION TEHRMEN-HEIZUNG BAUKLEMPNEREI  
GÜNTHERSTR. 67 • 44143 DORTMUND • TELEFON 0231 / 57 20 77

**Hans Plaga**

KLEMPNEREI, INSTALLATION,  
GAS- U. ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN

Holtestr. 21 • 44388 Dortmund • Telefon (02 31) 69 70 72

**R & S**

**Rautert + Sonntag GmbH**

**Fliesenfachgeschäft**

Pekingstraße 75a • 44269 Dortmund • Telefon • 41 76 05 • Telefax 43 59 4

**ANDREAS SABADIL**

Haushaltsauflösungen  
Entrümpelungen aller Art  
Grundstückssäuberung  
Baunebenarbeiten  
Kleintransporte

Preinstr. 30  
44265 Dortmund  
Tel. 0231-46 21 62  
Fax 0231-4 75 67 08  
Mobil 0172-9271721

**ELEKTRO**

**Krumnack**

E. Krumnack · Elektrotechnik GmbH  
Geschäftsführer: Ulrich Moog

Planung und Ausführung von Elektroanlagen  
Brandmeldesystem Einbruchmeldesystem  
Kabel- und Antennenanlagen  
Kundendienst

Tiefe Straße 50 • 44145 Dortmund • Tel. 81 80 18 • Fax 81 90 77

**KH BAU** GmbH & Co. KG Dipl.-Ing. Klaus Holtrup

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

Tel. 0 23 89 - 25 32  
www.kh-bau-werne.de

Horster Straße 38  
59368 Werne

**Limberg** GmbH & Co. KG

seit 1964 Bauunternehmung · Fliesenfachbetrieb · Trockenbau

Seilerstr. 13 · 44147 Dortmund  
Telefon (02 31) 85 00 41/42  
Telefax (02 31) 80 70 99  
e-mail: info@limberg-bau.de

- Trockenbau (Decken, Wände, etc.)
- Fliesen- und Natursteinverlegung
- Neubauarbeiten
- Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Promat zertifizierter Brandschutzbetrieb
- Kellerisolierungen
- Balkonsanierungen
- Maurerarbeiten
- Estricharbeiten
- Innen- und Außenputz

Rohrreinigungs-Schnelldienst

**FRED LEICHNER** GmbH

Dortmund · Tel.: 0231 / 86 42 28 21

seit 1974

**ANZEIGENWERBUNG**

Interesse an einer Anzeigenschaltung im DOGEWO21-Magazin? Wir helfen weiter. Schreiben Sie doch einfach eine Mail an [mieterzeitung@gmx.de](mailto:mieterzeitung@gmx.de)!

Bei einem Mieterwechsel

# Tablet-PC spart Zeit und Papier

Wohnungsabnahmen beim Auszug des Mieters waren bis vor Kurzem eine aufwändige Angelegenheit und von einer Papierflut begleitet. Wie ist der Zustand der Wände? Wie sehen die Bodenbeläge aus? Das alles geht künftig leichter.

Möglich wird das durch eine digitale Wohnungsabnahme per Tablet-PC. Das heißt: Sowohl bei der Vorbesichtigung als auch bei der späteren Abnahme und bei der Übergabe einer Wohnung arbeiten DOGEWO21-Mitarbeiter nicht mehr mit Zetteln und Formularen. Stattdessen sind sie künftig mit einem Tablet-PC ausgestattet, in den alle notwendigen Daten an Ort und Stelle eingegeben werden. Die Protokolle sind nach der Eingabe ohne Zwischenschritte archiviert und liegen sofort zur Weiterbearbeitung vor.

Bei dem traditionellen Verfahren mussten alle Protokolle und Durchschriften, die bei der Vorbesichtigung und der Abnahme in der Wohnung angefertigt wurden, zu einem späteren Zeitpunkt von DOGEWO21-Mitarbeitern teilweise per Hand ins

System übertragen werden. „Dieser Schritt fällt weg“, erläutert Kundenberaterin Maren Kirsch. „Das spart Zeit und reduziert Fehlerquellen.“ Vorteil für den Mieter: Innerhalb einer halben Stunde (oder schneller) findet er die Protokolle aus dem Vorbesichtigungs- und dem Abnahmetermin in seinem E-Mail-Postfach. Übersichtlich und lesbar gestaltet, kann der Mieter der schriftlichen Zusammenfassung aus der Vorbesichtigung entnehmen, welche Arbeiten bis zur endgültigen Abnahme der Wohnung noch zu erledigen sind. Mögliche Schäden können per Foto dokumentiert und in der Folge von beauftragten Firmen schneller beseitigt werden. Die Unterschriften unter die Protokolle erfolgen vor Ort per Stift oder Finger auf dem Tablet-PC. Dadurch wird ein „Blattschutz“ ausgelöst, der verhindert, dass ein



„Wir sparen Zeit und verringern Fehlerquellen.“ DOGEWO21-Kundenberaterin Maren Kirsch.

Sachverhalt nachträglich verändert werden kann. Das gibt Rechtssicherheit. Vor der Unterschrift bekommt der Mieter das Protokoll in einer Druckansicht zu lesen.

Neben beschleunigten Arbeitsprozessen und einem Plus an Umweltschutz durch weniger Papierverbrauch bietet das Digital-Verfahren weitere handfeste Vorteile: Während der Wohnungsabnahme oder der

Wohnungsübernahme werden die Zählerstände von Gas, Strom und Wasser erfasst und direkt an DEW21 gemeldet. Der Mieter ist dann nur noch für seine Abmeldung beim Energieversorger zuständig. 2017 soll die digitale Wohnungsabnahme überall angewandt werden. DOGEWO21 hat das Verfahren in zwei Innenstadtbezirken getestet. „Es ist richtig gut angekommen“, sagt Kundenberaterin Maren Kirsch.

Anzeige

## Strom mit Finderlohn. Wo gibt's das denn?

Unsere neuen Stromprodukte

GENAU  
MEINE  
ENERGIE

DEW21

Unser Produkt Strom Premium beinhaltet Leistungen, die Ihnen ein Plus an Sicherheit bieten wie z.B. den Schlüsselfundservice, Handwerker-Notfallhilfen und vieles mehr. Darüber hinaus steht Ihnen unsere DEW21 Vorteilswelt offen mit jeder Menge Spaß, Vergünstigungen, Verlosungen und limitierten Event-Highlights. Einfach mal reinklicken unter [dew21.de/strom](http://dew21.de/strom)

→ [dew21.de](http://dew21.de)

# JANUAR

## RUHRPOTT-KARNEVAL: GEIERABEND

Es geht wieder los: Die 13-köpfige Crew aus Comedians, Kabarettisten und Musikern katapultiert das Publikum an 40 Abenden auf eine rasante Umlaufbahn durch das Leben im Revier.

Zeche Zollern,  
5.1. bis 28.2.

## DEUTSCHE BRIEFSTAUBENAUSSTELLUNG 2017

Westfalenhalle 2, 3A, 3B  
7.1. bis 8.1.

## ADAC-SUPERCROSS 2017

Die Halle im Zeichen der Zweiradasse: packende Motorrad-Rennen, atemberaubende Sprünge und eine stimmungsvolle Eröffnung mit Laser- und Pyrotechnik. Mehr als 200 Lkw-Landungen voller Lehm verwandeln den Hallenboden in eine Motocross-Ära mit einem 300 Meter langen Kurs.

Westfalenhalle 1, 2, 3A,  
13.1. bis 15.1.

## FEUERWERK IM WESTFALENPARK

Das „Winterleuchten“ im Westfalenpark verabschiedet sich am letzten Veranstaltungstag mit einem spektakulären Höhenfeuerwerk.

14.1.

## FEUERWERK DER TURNKUNST 2017

Halbe Rhönräder, ein doppeltes Trapez, ein so genannter fliegender Pol: Die Artisten schicken sich an, ihr Publikum einmal mehr mit spektakulären Darbietungen zu überraschen.

Westfalenhalle 1,  
19.1.

## ANDRE RIÉU

40 Millionen verkaufte Alben, jährlich 600.000 Zuschauer bei den Live-Konzerten: Der Niederländer Andre Rieu wird wahlweise als moderner Johann Strauss oder als Walzerkönig gefeiert. Seit 1994 lebt er seinen Traum und reist mit eigenem Orchester durch die Welt.

Westfalenhalle 1,  
20.1.

## DIETER NUHR

Schlicht und einfach: Nur Nuhr nennt Dieter Nuhr sein Programm, und das ganz bewusst: Es gibt keine Pyrotechnik, kein Tänzerinnen, keine billigen Effekte. Allein mit Worten bringt der Meister der entspannten Pointe sein Publikum bis an die Schmerzgrenze.

Westfalenhalle 1,  
21.1.

## JAGD & HUND

Die Messe bietet alles, was die Herzen von Jägern und Naturfreunden schneller schlagen lässt: Greifvögel, Jagdgebrauchshunde, ein Geländewagenparcours und die Deutsche Meisterschaft der Hirschrüfer.

Westfalenhallen 3B bis 8  
31.1. bis 5.2.

# FEBRUAR

## BÜLENT CEYLAN

Kronk, heißt das neue Programm, denn Bülent Ceylan findet, dass die Welt eine Menge Krankes für Körper und Geist zu bieten hat. Er hat das beste Heilmittel der Welt, das bei jedem wirkt: lachen.

Westfalenhalle 1,  
4.2.



Am Sonntag, 19. Februar, sind erst einmal die jungen Jecken mit dem Kinderkarnevalszug an der Reihe. Er startet um 14 Uhr am Europabrunnen in der Kleppingstraße.

## DORTMUNDER ANTIK- UND SAMMLERMARKT

Veranstaltungszentrum  
Westfalenhallen,  
11.2. bis 12.2.

## 85. WESTFÄLISCHE MÜNZ- & SAMMLERBÖRSE

Westfalenhalle 2,  
12.2.

## ROSENMONTAG

Bitte keinen Sturm: Der Rosenmontagszug soll gegen 14 Uhr am Festplatz an der Eberstraße starten und gegen 16.30 Uhr am Südwall enden.

27.2.

# MÄRZ

## SIGNAL IDUNA CUP 2017

Das Traditionsturnier ist zum Treffpunkt der Crème de la Crème des Reitsports geworden, bei dem aber auch die zwei- und vierbeinigen Nachwuchstalente ins Rampenlicht rücken.

Westfalenhalle 1, 2, 3A  
2.3 bis 5.3.

## MOTORRÄDER 2017

Motorradfans fiebern der Saison entgegen. Und wie 2015 präsentieren erneut rund 500 Aussteller ihre Neuigkeiten rund ums Motorradfahren. Rund 100.000 Besucher werden erwartet.

Westfalenhallen  
2.3. bis 5.3.

## JOHANN KÖNIG MILCHBRÖTCHENRECHNUNG

Von geschredderten Küken über vegane Zirkusbesuche bis hin zu Flugobst aus der Nachbarschaft: Johann König, der Meister der unverhofften Pausen, drückt mal wieder kleine, fiese Stachel ins Fleisch der amüsierwilligen Masse.

Westfalenhalle 3A,  
17.3.

## INA MÜLLER & BAND

Sämtliche ihrer fünf Studioalben wurden mit Gold und Platin ausgezeichnet. Auf die Songs aus ihrem sechsten Album „Ich bin die“ freuen sich ihre Fans schon jetzt.

Westfalenhalle 1,  
18.3.

## INFORMATIONEN

### DORTMUNDticket

im Besucherzentrum Dortmund (gegenüber vom Hbf.)  
Max-von-der-Grün-Platz 5-6  
>> Tel. 0231 / 18999-444  
>> ticket@dortmund-tourismus.de  
>> Öffnungszeiten: Mo-Sa, 10-18 Uhr

### Altenakademie

Die Altenakademie im Westfalenpark bietet für ältere Menschen sowie für Frühruheständler ein umfangreiches Bildungsprogramm an. Sie ist werktags von 8 bis 12 Uhr zu erreichen 0231/ 12 10 35 oder im Internet unter [www.altenakademie.de](http://www.altenakademie.de)

Anzeige

**UNIVERSAL**  
GEBÄUDEREINIGUNG GmbH

Die Gebäudedienstleister

**UNIVERSAL**  
GEBÄUDEREINIGUNG GmbH

**Bahnhofstraße 16**  
**59439 Holzwickede**  
**Tel.: 02301 – 9 12 12 – 10**  
**Fax.: 02301 – 9 12 12 – 22**  
[www.universal-gmbh.com](http://www.universal-gmbh.com)  
[knauf@universal-gmbh.com](mailto:knauf@universal-gmbh.com)

## Stadtgeschichten

### Dortmunds Stahlgeschichte

# Wer war der Erste?

Ehre wem Ehre gebührt. Hermann Diedrich Piepenstock und Friedrich Harkort sind zwei Industrielle, die im 19. Jahrhundert in Dortmund gewirkt haben. Der erste in Hörde, der zweite in Hombruch. Piepenstock gebührt in der Stadtgeschichte die Rolle desjenigen, der Dortmund 1841 zum Stahlstandort gemacht hat. Das nun sieht der Hombrucher Heinz-Ludwig Bücking anders. Ihm liegen Unterlagen vor, die belegen, dass Harkort 1834 möglicherweise der erste war, der zugekauftes Roheisen zu Stahl weiterverarbeitet hat.

Rund 180 Jahre später stellt sich die Frage: Wer war denn nun der erste? Und muss die industrielle Stadtgeschichte sozusagen reparaturgeschweißt werden? Am 14. April 1841 hatte Hermann Diedrich Piepenstock die Pläne für eine ganz auf Dampfkraft basierende Hütte zur Stahlgewinnung in Hörde vorgestellt. Aus ihr formte sich später die Hörder Hüttenunion, noch später die Hoesch Hörder Hüttenunion, dann ging sie auf in KruppHoesch und Thyssen-Krupp. Seitdem galt Piepenstock als DER Stahlpionier Dortmunds. Lorbeer welkt normalerweise. Diesmal aber könnte er rosten. Denn Bücking, immer an lokaler Historie interessiert, sieht die Geschichte inzwischen etwas anders.

Es begann mit einer Broschüre, die die Stadtsparkasse 1987 unter dem Titel „Kleine Geschichte der Ämter Barop und Kirchhörde“ herausgegeben hat. Bücking fand in einem Aufsatz, der sich um die Harkortsche Gießerei in Hombruch drehte, Vokabeln, die ihn eher an Stahlgewinnung erinnerten als ans Gießen. Vor allem elektrisierte ihn der Begriff „Puddelofen“. Er als Gießereingenieur wusste: Puddeln war ein im 19. Jahrhundert verbreitetes Verfahren aus England zur Umwandlung des im Hochofen hergestellten Roheisens in Stahl. „Im Stadtarchiv war nichts zu finden“, erinnert sich Bücking, „aber in einer Akte ‚Verschiedenes‘ im Westfälischen Wirtschaftsarchiv gab es eine am 27. November 1834 in Sütterlin verfasste Versicherungspolice der Hagener ‚Communal-Bau-Con-

ducteur Whartmann‘ – und die lässt eben vermuten, dass Harkort der erste gewesen sein könnte, der in Dortmund Stahl erzeugt hat.“

Versichert wurde eben jener Puddelofen, ein Hammerwerk und ein Stollen zum Kohleabbau mit dazu gehörendem Koksofen – unabdingbar zur Stahlherstellung. „Harkort und seine Geldgeber hatten rund 10 000 Taler investiert und wollten sich offenbar absichern“, nimmt Bücking an, der sich mithilfe historischer Karten sowie Daten der Emschergenossenschaft auf die Suche nach Beweisen machte, wo das bescheidene Stahlwerk gestanden haben könnte, das Hombruch zu einer Keimzelle der Montanindustrie werden ließ. Fündig wurde er am Kreuzungspunkt der Straße Am Spörkel mit dem Rüpingsbach. Anhand schwarzofter Verfärbungen im Boden konnte er sogar den Koksofen verorten. Harkort selber war als Stahlproduzent jedenfalls kei-



Am Hombrucher Marktplatz steht das Denkmal von Friedrich Wilhelm Harkort.

ne lange Karriere wie Piepenstock beschieden. „Er war ein Idealist“, sinniert Bücking, „der nur ein Motto hatte. Und das hieß: ‚Mich hat die Natur zum Anregen geschaffen, nicht zum Ausbeuten.‘“ In der Folge unterzeichnete Harkort bereits am 14. Mai 1838 eine Bankrotterklärung. Dortmunds Stahlgeschichte, die sich heute noch mit dem Namen Piepenstock verbindet, endete 2001 nach 160 Jahren. Die von Harkort bereits nach vier. Entsprechend wenig Beweise gibt es für eine funktionierende Stahlgewinnung. Mit dem einen Namen verbindet sich viele Aktenmeter im Hoesch Archiv, mit dem anderen lediglich eine Versicherungspolice. „Es steht nicht fest, ob Harkort auch Stahl produziert hat“, sagt Bücking, „denn es ist wie in einem Indizienprozess - ich habe keine Leiche. Aber es wäre unsinnig, eine solche Anlage zu bauen, sie versichern zu lassen und dann nicht zu nutzen.“

Ein wenig mehr Ehre für den Hombrucher Industriellen Friedrich Harkort, das würde ihm schon reichen.

Anzeige

## Multimedia-Preis-Leistungs-Hammer

### Schneller sparen!

- ✓ Internet-Flatrate mit bis zu 100 Mbit/s
- ✓ Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz
- ✓ 199 € Anschlusskosten geschenkt
- ✓ WLAN-Kabel-Modem gratis

ab **25,00**  
Euro/Monat<sup>1)</sup>

**100**  
Mbit/s  
**10**

Jetzt bestellen!  
[dokom21.de](http://dokom21.de)

t: 0800.930-1050  
[www.dokom21.de](http://www.dokom21.de)

1) Preis pro Monat bei 24 Monaten Vertragslaufzeit, 9,95 € Lieferkosten einmalig. Auch bei bestehender Vertragslaufzeit mit anderen Anbietern bestellbar. Preis inkl. gesetzlicher MwSt. Es gelten die AGB der DOKOM GmbH sowie die aktuellen Leistungsbeschreibungen. Down- und Uploadgeschwindigkeiten können abhängig von den physikalischen Gegebenheiten am Kundenstandort variieren. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Verfügbarkeit prüfen: dokom21.de. Stand 1/2015

Was liegt näher...  
**DOKOM21**

## Party in der Brauerei



**R**und 100 Mieterinnen und Mieter von DOGEWO21 haben im Herbst vergangenen Jahres ihr „goldenes Mietjubiläum“ gefeiert. Sie haben ihren Mietvertrag 1966 bei DOGEWO21 unterschrieben und sind ihrem Wohnungsunternehmen bis heute treu geblieben. Dafür hat sich DOGEWO21 mit einem bunten und unterhaltsamen Nachmittag bedankt.

Rund 90 Gäste haben an der Feier teilgenommen. Für sie hatte DOGEWO21 einen Fahrdienst eingerichtet, der die Jubilare per Bus und per Taxi zur Actien-Brau-

erei an der Steigerstraße brachte. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Klaus Graniki im Brauersaal und einem Mittagsmahl nahmen die Gäste an einer Führung durchs Brauereimuseum teil. Die „Waltroper Küchenmamsells“, bekannt durch zahllose Auftritte bei Stadtfesten und Märkten, sorgten beim anschließenden Kaffeetisch für zusätzliche Unterhaltung. Mieterjubilare, die nicht an der Feier teilnehmen konnten, erhielten von DOGEWO21 als Dankeschön für ihre Treue ein Los der „Aktion Mensch“.

## Im Mietmanagement

Nach 21 Jahren bei ihrem Arbeitgeber wollte sie es noch einmal wissen. Und es hat geklappt: Susanne Knieper ist das neue Gesicht im Bereich Mietmanagement von DOGEWO21.



**S**eit Januar leitet Susanne Knieper (49) den Aufgabenbereich. Gemeinsam mit ihrem siebenköpfigen Team ist sie zuständig für die Arbeitsprozesse rund um Betriebs- und Heizkostenabrechnungen, Mietanpassungen und die Entwicklung von Abfallkonzepten für größere Wohnanlagen. Ein Metier, in dem sich Susanne Knieper gut auskennt. Schon bei ihrem vorherigen Arbeitgeber, ebenfalls ein Unternehmen aus der Wohnungswirtschaft, hat sie die kaufmännischen Prozesse um Themen wie Mietmanagement und Modernisierungsprogramme intensiv begleitet. Aber nach 21 Jahren Betriebszugehörigkeit habe sie dann doch eine neue Herausforderung gesucht.

„Ich bin angenehm überrascht“, sagt Susanne Knieper. Dass DOGEWO21 als kommunal verankerter und seriöser Vermieter eine soziale Verpflichtung trägt, wusste sie aus Branchenkreisen. „Man kennt sich.“ Dass DOGEWO21 kontinuierlich zweistellige Millionensummen für die Pflege seiner rund 16.000 Wohnungen investiert und mit Service-Büros in den Wohnquartieren den direkten Draht zu den Mietern hält – „das“, sagt Susanne Knieper aus Erfahrung, „findet man nicht überall.“ Zusätzlich hat der neue Arbeitsplatz für die engagierte Sportlerin (Jogging und Yoga) auch einen ganz praktischen Effekt: Die täglichen Fahrten vom Wohnort Unna nach Duisburg und zurück sind ein für allemal passé.

Anzeige

HUK-COBURG Versicherungsgruppe

## Jederzeit richtig versichert

Regelmäßige Versicherungs-Checks berücksichtigen die Lebenssituation und können helfen, Geld zu sparen

Coburg. Wer kennt das nicht? In jeder Lebensphase treten unterschiedliche Ziele und Wünsche in den Vordergrund. Dabei den Überblick über alle Versicherungsverträge zu behalten und zu erkennen, ob die vereinbarten Bedingungen noch zeitgemäß sind, ist nicht einfach. Die HUK-COBURG rät deshalb, alle Versicherungsverträge regelmäßig von Fachleuten prüfen zu lassen.

Ob Hausrat-, Haftpflicht- oder Unfallversicherung, ob Lebens-, Kranken- oder Wohngebäudeversicherung: Mit dem passenden Versicherungsschutz wächst nicht nur das gute Gefühl, für den Schadenfall gerüstet zu sein. Auch der Geldbeutel wird geschont, denn mit jeder Veränderung der Lebenssituation lassen sich Versicherungen optimal an die eigenen Bedürfnisse anpassen.

Wenn sich im Leben etwas Entscheidendes ändert, lohnt sich daher immer auch ein Versicherungs-Check, so die HUK-COBURG. Das kann zum Beispiel der Start ins Berufsleben sein oder die erste eigene Wohnung, die Gründung einer Familie oder der Eintritt in die Rente. Denn nur wer regelmäßig seinen Versicherungsschutz auf den Prüfstand stellt, ist auch jederzeit richtig versichert.

## Wetten, wir sind günstiger?!

50 Euro sind Ihnen sicher

Wir wetten, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen, z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung, zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Verlieren wir die Wette, erhalten Sie einen Einkaufsgutschein von Amazon im Wert von 50 Euro, ohne weitere Verpflichtung.

**Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Vergleichstermin!**

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.HUK.de/checkwette](http://www.HUK.de/checkwette)

**Kundendienstbüro Michael Büchte**  
Tel. 0231 72592759  
michael.buechte@HUKvm.de  
Hombrocher Str. 69, 44225 Dortmund  
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr  
Mo., Di., Do. 15.00–18.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**Kundendienstbüro Heiko Kronsbein**  
Tel. 0231 92527502  
heiko.kronsbein@HUKvm.de  
Brackeler Hellweg 108, 44309 Dortmund  
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr  
Mo., Di., Do. 15.00–18.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**Kundendienstbüro Elke Hirsch**  
Tel. 0231 8640520  
elke.hirsch@HUKvm.de  
Huckarder Str. 356, 44369 Dortmund  
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr  
Mo., Di., Do. 15.00–18.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**Kundendienstbüro Thomas Voß**  
Tel. 0231 94531032  
thomas.voss@HUKvm.de  
Schürferstr. 303, 44287 Dortmund  
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr  
Mo. u. Do. 14.00–17.30 Uhr  
Di. 14.00–17.00 Uhr  
nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

## Dortmunds Adelsitze

Sie ist zwar nicht allzu groß, dafür aber umso geschichtsträchtiger: Immerhin fand in der historischen Kapelle des ehemaligen Ritterguts Wischlingen der erste evangelische Gottesdienst auf westfälischem Boden statt.

### Kapelle Wischlingen

# Wo sich Hochzeitspaare trauen

Etwas versteckt steht sie umgeben von großen, alten Bäumen auf dem Gelände des heutigen Revierparks. Optisch wirkt sie wie eine Mischung aus einem Fachwerkhaus und einer kleinen Kirche. „Fachwerksakralbau“ heißt das in der Fachsprache. In Dortmund ist es der einzige seiner Art.

Errichtet wurde die Kapelle im Jahr 1783, ihre Geschichte reicht jedoch wesentlich weiter zurück: Die Fundamente stammen aus dem Mittelalter. Das Rittergut Wischlingen, zu dem der Bau einst gehörte, ist längst abgerissen. Der Zahn der Zeit hatte dem Adelsitz so zugesetzt,



Denise Winkelhaus, Mitarbeiterin der Verwaltung des Revierparks Wischlingen, öffnet Besuchern auf Anfrage die Türen für Besichtigungen der Kapelle.

Anzeige



Klein, aber fein: Ältere erinnern sich noch an stimmungsvolle Weihnachtsmessen in dem Fachwerkhaus. Heutzutage wird dort geheiratet.

dass eine Instandsetzung nicht mehr lohnenswert schien. 1903 wurden die baufälligen Mauern abgebrochen. Die Kapelle hingegen überstand Jahrzehnt um Jahrzehnt nahezu unbeschadet. Zu besonderen Anlässen fanden dort weiterhin Gottesdienste statt – manch älterer Dortmunder erinnert sich noch an stimmungsvolle Weihnachtsmessen in Wischlingen.

In den 1970er Jahren veränderte sich das Umfeld des Fachwerkbbaus. Für die Arbeiterschicht aus Dortmund und Umgebung entstand ein Naherholungsziel vor der Haustür – der Revierpark Wischlingen. Ein Freizeitangebot, das bis heute nichts von seinem Reiz verloren hat: Klettergarten, Tretboote, ein Mini-golfplatz und Spielplätze locken vor allem Familien an, die jüngere Generation trifft sich auf Konzerten und Tanzveranstaltungen. Auch die Kapelle ist im Park mehr als nur ein hübsches Anschauungsobjekt. Vor allem in den Sommermonaten kommen regelmäßig feierlich gekleidete Gesellschaften zusammen, um hinter den Fachwerkmauern einen ganz besonderen Moment zu zele-

brieren: Das historische Bauwerk gehört zu den beliebtesten Trauorten im Ruhrgebiet.

„Die Kapelle hat ihren ursprünglichen Charme erhalten“, sagt Denise Winkelhaus aus der Verwaltung des Revierparks. Nur wenige Modernisierungsmaßnahmen wurden seit den 1950er Jahren durchgeführt: Neben neuen Fenstern und einer Zwischendecke erhielt die Kapelle elektrisches Licht und eine Heizung. Alles andere blieb unverändert. Mit seinem weißen Mauerwerk und dem hölzernen Kanzelaltar strahlt der Bau eine feierliche, aber nicht zu steife Atmosphäre aus. Die hohen Fenster lassen viel Licht in den Innenraum, in dem gerade einmal 60 Personen Platz finden. Dies ist jedoch kein Nachteil, viele kleinere Gesellschaften schätzen die intime Stimmung. Im Anschluss an eine Trauung in der Kapelle kann dann ganz in der Nähe weiter gefeiert werden: Nur ein paar Schritte entfernt befindet sich mit Haus Wischlingen eine Location, die ebenfalls für besondere Anlässe zur Verfügung steht.

Anzeige



Wer in Wischlingen kirchlich heiraten oder eine freie Trauung ausrichten möchte, sollte nicht zu kurzfristig planen, denn die kleine Kapelle ist längst kein Geheimtipp mehr. „Standesamtliche Trauungen können erst sechs Monate vor dem geplanten Termin angemeldet werden“, erklärt Denise Winkelhaus, die auf Anfrage auch Besichtigungstermine organisiert. Spaziergänger, die einen Abstecher zur Kapelle unternehmen, finden die Tür in der Regel verschlossen vor. Frei zugänglich ist sie nur gelegentlich, wenn Veranstaltungen wie Kammerkonzerte, Lesungen oder Kurzgottesdienste anstehen.

**Hartwig & Schwibbe** GmbH  
HEIZUNG & SANITÄR

Partnerschaftlich - Kompetent  
- Zuverlässig - Preiswert - Fair  
Was können wir für Sie tun?

Hartwig & Schwibbe GmbH  
Feldstraße 28-34 • 44141 Dortmund  
Telefon: 0231 - 5 75 85 95 • Telefax: 0231 - 5 75 85 90  
[www.hartwig-schwibbe.de](http://www.hartwig-schwibbe.de)

Unser Notdienst ist rund um die Uhr erreichbar.

ENTSPANNUNG | WELLNESS | SAUNA | SCHWIMMEN

[www.wischlingen.de](http://www.wischlingen.de)

Rabatt nur bei Vorlage dieses Gutscheins an der Solebadkasse  
Tel. 0231 31 63 8017

Geniale Idee!  
20% Rabatt\*  
Auf die Sauna-Tageskarte

SOLEBAD WISCHLINGEN

Solebad Wischlingen - Höfkerstraße 12 - 44149 Dortmund

Zum 1. Oktober ist das Zweiradfachgeschäft Dieter Groß in die Kronprinzenstraße 140 umgezogen. Auf rund 60 Quadratmetern bietet das Ehepaar Groß im Erdgeschoss des DOGEWO21-Hauses den vollen Service rund um Fahrräder, Roller und Mofas.



In ihren neuen Verkaufsräumen an der Kronprinzenstraße bieten Angelika und Dieter Groß ihren Service rund ums Zweirad an.

Gewerbemieter Zweiradfachgeschäft

# Per Rad in den Feierabend

Im Schaufenster stehen die Ausstellungsstücke: Neuware auf zwei Rädern, von stadtauglich bis supersportlich. Gegenüber auf der Werkbank, im Reparaturrahmen und auf der kleinen Hebebühne landen die nicht mehr ganz so neuen Exemplare oder ihre reparaturbedürftigen Einzelteile. An den Wänden dazwischen: jede Menge Zubehör von Reifen und Sätteln über Beleuchtung und Schlösser bis hin zu Luftpumpen und Körben.

„Wir haben uns im Vergleich zum vorherigen Standort etwas verkleinert, aber alles unterbringen können“, freut sich Dieter Groß. „Das funktioniert, weil man heute keine 200 Fahrräder mehr lagern muss. Schließlich ist alles kurzfristig bestellbar.“ Auf eine Auswahl neuer Modelle will er allerdings auch in Zukunft nicht verzichten. Sie helfen, die richtige Größe für den Kunden zu finden und stehen für Probefahrten bereit. Nicht umsonst zählt das Radfahren zu den Lieblingssportarten vieler Menschen. Schließlich kommt man leicht und schnell voran, ist an der frischen Luft und hat im besten Fal-

le auf dem Weg zur Arbeit schon eine kleine Fitness-Einheit absolviert. Auf einige Dinge sollten Radler allerdings achten, bevor sie sich in den Sattel schwingen: Das Rad sollte zur Körpergröße passen und der Sattel richtig eingestellt sein. Wer in ungünstiger Sitzhaltung in die Pedale tritt, tut seinen Gelenken nichts Gutes. Ebenso wichtig sind regelmäßige Inspektionen und Lichtchecks. Dieter Groß, ein entspannter und freundlicher Typ, bringt neben technischem und handwerklichem Geschick viel Erfahrung in Sachen Zweirad mit. 1995 stellte er seinen eigenen Betrieb auf. „Es war immer mein Ziel, mich selbständig zu machen“, erzählt der Zweiradmechaniker-Meister. Am ersten Standort in Hörde werkelte er auf gerade mal 20 Quadratmetern, in der Kaiserstraße vergrößerten sich sowohl die Ladenfläche als auch der Kundenstamm. Dass das Viertel in den letzten Jahren immer belebter wurde, hatte jedoch für das Ehepaar Groß nicht nur Vorteile: Der Mietpreis stieg, zudem sammelte sich über Nacht immer mehr Müll an. Auch im Eingangsbereich des Geschäfts. „Unangenehm für uns und die Kunden“, sagt An-



gelika Groß, die vor rund zehn Jahren in den Familienbetrieb einstieg und sich seitdem um Buchhaltung, Verkauf und Beratung kümmert. In der Kronprinzenstraße fühlt sich das Ehepaar nun deutlich wohler: „Es ist ruhig, aber stadtnah, und vor der Tür sind immer viele Fahrradfahrer unterwegs.“ Dass Dieter und Angelika Groß ein persönliches Verhältnis zu ihren Kunden pflegen, zahlte sich bei der Standortsuche aus: „Wir wussten, dass einer unserer Kunden bei DOGEWO21 arbeitet und sprachen ihn einfach mal an. So haben wir ganz schnell

den Tipp bekommen, dass in der Kronprinzenstraße etwas frei wird.“ Nach Feierabend setzt sich das Ehepaar dann meistens selbst aufs Rad – allerdings nur kurz, denn die Privatwohnung liegt ganz in der Nähe. „Am Wochenende unternehmen wir dann auch schon mal längere Touren“, erzählt Dieter Groß. In Sachen Fahrradfreundlichkeit sieht er in Dortmund allerdings noch Luft nach oben: „Vieles hat sich in den letzten Jahren schon gebessert – aber was die Beschilderung und Pflege der Wege angeht, könnte man noch deutlich mehr tun.“

Anzeigen

Hans Fuchs+Sohn oHG  
Malermeister

**FACHGESCHÄFT FÜR  
INNEN- UND AUSSENANSTRICH ·  
DEKORATIVE RAUMGESTALTUNG**

Kaiserstraße 14 · 44135 Dortmund  
Telefon (02 31) 52 19 54 / 7 98 01 07  
Telefax (02 31) 57 12 40  
Mobil-Telefon (01 72) 2 30 17 04

**Nick ist Ihr Fachbetrieb**  
für Sanitär, Klima Heizung,  
Elektrotechnik und in Dortmund

- moderne Heizsysteme für Öl/Gas
- Brennwert- und Solartechnik
- Planung von Heizungs- und Lüftungsanlagen
- Elektroinstallation und Beleuchtungsanlagen
- professionelle Badplanung
- Bad-Komplett-Sanierung
- komplette Altbausanierungen

Unser Notdienstservice  
**0231 / 99 89 30**

Nick Sanitär GmbH / Nick Haustechnik GmbH  
Dechenstraße 2 · 44147 Dortmund · Telefon: 0231 / 99 89 30  
www.nick-dortmund.de

WIE GUT  
KENNEN SIE  
IHRE STADT?



# DortmundQuiz

**1** Die Verkaufsräume hatten Parkettboden und die Rahmen der Schaufenster waren in Bronze gefasst. Es war das bis dato größte Kaufhaus Westfalens und des Ruhrgebiets, das 1904 in Dortmund eröffnete. Welches?

- A Hertie.
- B Das Kaufhaus Althoff
- C Media-Markt.

**2** Im September vergangenen Jahres flatterte dem Dortmunder Polizeipräsidenten eine Anmeldeung für eine ungewöhnliche Demonstration ins Haus. Worum ging es dabei?

- A Studenten wollten auf dem Wallring in der City gegen Fahrpreiserhöhungen in Bus und Bahn protestieren.
- B Ein neun Jahre altes Mädchen hatte den Polizeipräsidenten um die Genehmigung einer Tiererschutz-Demonstration in einem Schrebergarten gebeten.
- C Dortmunder Bürger wollten mit einer Großkundgebung auf dem Westenhellweg gegen das geplante Handelsabkommen TTIP Position beziehen.

**3** Wer oder was ist denn der „Rote Baron“?

- A Roter Baron – so hat der Volks-

mund Gisbert II von Romberg auf Schloss Brüninghausen genannt. Dem Baron und Lebermann war wegen Trunkenheit und Verschwendungssucht von Familienmitgliedern der Prozess gemacht worden.

- B Den Rote Baron sitzt im Rathaus und ist eine augenzwinkernde Anspielung auf den „roten“ SPD-Oberbürgermeister (SPD).
- C Der Rote Baron ist einer der ältesten Doppeldecker der Welt und lädt am Dortmunder Flughafen zu Rundflügen ein.

**4** Seit Herbst 2012 gehen die Dortmunder Tatort-Kommissare in unserer Stadt auf Verbrecherjagd. Wie hieß denn gleich noch der erste Tatort-Dortmund?

- A Alter Ego.
- B Hundstage.
- C Unter Brüdern.

**5** Welche Tribüne im Signal-Iduna-Park wird auch die „gelbe Wand“ genannt?

- A Die Südtribüne
- B Die Nordtribüne
- C Die Westtribüne

**6** Dortmunds Zechen und Bergwerke sind lange geschlossen, Kohle wird schon lange nicht mehr gefördert. Dafür gibt es in Syburg



Welche Aufschrift trägt die Friedenssäule vor dem Rathaus? (Siehe Frage 7.)

ein Bergwerk, das begebar ist und jährlich von bis zu 500 Menschen besucht wird. Wie heißt das Bergwerk, in dem seit 1582 Steinkohle abgebaut wurde?

- A Graf Wittekind.
- B Gottessegen.
- C Johannes Erbstollen

**7** In der Mitte des Friedensplatzes, zwischen Rathaus und Stadthaus, steht die von Bildhauerin Susanne Wehland gestaltete Friedenssäule. Welche Aufschrift mag sie wohl tragen?

- A „Nie wieder Krieg“, lautet die Inschrift.
- B Auf der Friedenssäule ist in vergoldeten Buchstaben das Wort

Mountainbiker schätzen den Fahrrad-Parcours auf dem Deuseberg in Huckarde. Bei schönem Wetter kann man eine Panoramansicht auf die Stadt genießen. (Siehe Frage 8.)

„Peace“ (Frieden) zu lesen – in allen Sprachen der Dortmunder Partnerstädte.

C „So fast as Düörpm“ ist dort zu lesen. Das bedeutet „So fest wie Dortmund“ und soll an die „Große Dortmunder Fehde“ 1388 bis 1389 erinnern, als die Stadt unter anderem von Truppen des Kölner Erzbischofs belagert wurde.

**8** Der Deuseberg im Dortmunder Ortsteil Deusen ist seit 2004 zu einem Paradies für Mountainbiker geworden. Vorher war der Deuseberg ...

- A ...ein reiner Wanderweg.
- B ...ein Zechenstandort.
- C ...eine Mülldeponie.

**9** Unter welchem Motto stand die jüngste Image-Kampagne, mit der die Stadt Dortmund 2015 und 2016 auf sich aufmerksam gemacht hat?

- A Dortmund verblüfft dich.
- B Dortmund überrascht. Dich.
- C Der Pott kocht.

## LÖSUNG

Für jede richtige Antwort gibt's einen Punkt.

0 – 3 Es kann nur besser werden...

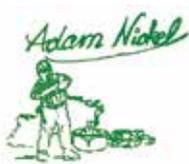
Wir empfehlen: regelmäßig mitmachen!

4 – 7 Sicherer Mittelfeldplatz. Im Training bleiben, dann ist alles drin.

8 – 9 Wie ging das früher bei „Dalli Dalli“: Das war Spitze!

1B//2B//3C//4A//5A//6A//7B//8C//9B

Anzeigen



**Adam Nickel GmbH**  
Bauunternehmen

Von der **Kleinstreparatur** bis zur **Komplettsanierung** stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Solmstr. 24 · 44359 Dortmund · Tel. 0231/333620 · Fax 0231/332873 · Mobil 0172 52 77 466  
info@adam-nickel.de · www.adam-nickel.de

# heine

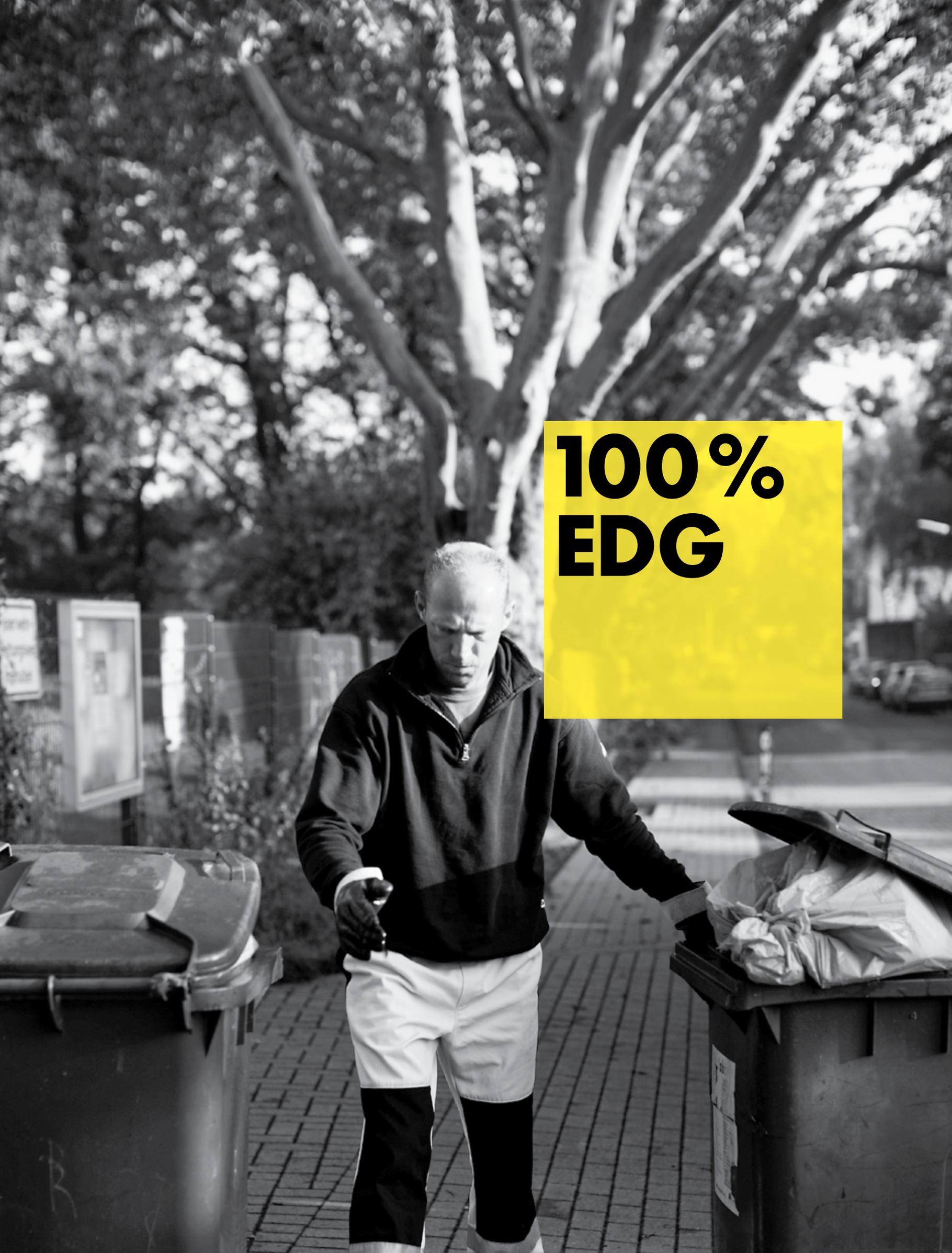
## Elektrotechnik

- Wohnungsmodernisierungen
- Neubauinstallationen
- Sprech- und Videoanlagen
- Elektro-Nachtspeicheranlagen
- Reparaturdienst



Installations- und Planungsbetrieb  
des Europäischen Installationsbus

Kieferstraße 26 • 44225 Dortmund (Hombbruch)  
Telefon 0231/79 22 05-0 • Fax 0231/79 22 05-19



**100%  
EDG**